

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	35
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	73
06 08	Hessisches Baumanagement	100
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	138
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	143
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	174
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	205
	Abschluss des Einzelplans 06	234
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	238
	Stellenpläne, Stellenübersichten	241

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	59 305 000	55 768 000	63 777 800
2	Übertragungseinnahmen	24 377 400	24 761 000	23 728 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	83 403 300	76 739 200	65 199 800
Gesamteinnahmen		167 085 700	157 268 200	152 706 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	425 948 800	427 985 700	422 861 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	170 348 100	170 748 100	161 832 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	39 142 100	33 120 800	16 186 000
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	22 051 100	21 510 200	18 966 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	152 173 000	152 851 700	150 727 200
Gesamtausgaben		809 663 100	806 216 500	770 573 200
Zuschuss / Überschuss		-642 577 400	-648 948 300	-617 866 700

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	2013	davon Leerstellen	2012	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 922,5	238,0	8 876,5	238,0	8 777,0	246,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—	999,0	—,—
Tarifbeschäftigte	2 143,5	18,0	2 256,5	18,0	2 392,5	23,0
davon Auszubildende	195,0		195,0		195,0	
Zusammen	12 065,0	256,0	12 132,0	256,0	12 168,5	269,0

Stellenabbau und -umschichtung im Rahmen eines in 2012 auf vier Jahre angelegten Innovations- und Konsolidierungsprogramms durch Nutzung der Entwicklungsperspektiven aus dem bundeseinheitlichen IT-Einsatz und begleitenden organisatorischen Maßnahmen (wie z. B. Scannen der Steuererklärungen, elektronische Archivierung, Optimierung der Bezirksstrukturen). In diesem Zusammenhang wurde ein Einsparpotenzial von 400 Stellen für Tarifbeschäftigte in der Steuerverwaltung identifiziert, wovon zur Stärkung der Außendienste und der Umsatzsteuerüberwachung sowie zur Stabilisierung der steuerfachlichen und serviceorientierten Bearbeitung im Innendienst 200 in Beamtenstellen umgewandelt werden. Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2013 in den Landesbetrieben "Hessisches Baumanagement" und "Hessisches Immobilienmanagement" jeweils 40 Stellen und im Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung 20 Stellen abgebaut.

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch ein in der Hessischen Verfassung zu verankerndes Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel 1:				
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	6.877	7.045	6.710	5.483
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 9)	10.383	10.124	10.380	–
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.331	3.331	3.331	2.974
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 3)	27.100	27.696	27.700	13.854
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 4)	1.460	1.120	1.051	-330
Fachziel 2:				
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	4.849	4.826	4.796	3.303
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	187.169	185.593	180.794	186.419
- Bürgerservice (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 6)	–	–	–	27.702
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	7.462	7.392	8.075	7.465
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	68.513	68.599	72.014	67.558
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	16.081	16.071	15.301	15.582
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	35.839	35.960	37.465	35.627
- Veranlagung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 14)	333.711	331.331	319.694	285.878
Fachziel 5:				
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	–	–	–	–
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 7)	9.853	9.924	9.933	8.441
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, BuKr. 2540, Produkt-Nr. 1)	2.509	2.515	2.531	2.556
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 08, BuKr. 2540, Projekt-Nr. 1)	800	800	800	–
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.504	5.504	5.467	5.031
- Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 2)	1.863	2.041	1.994	1.790
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 1)	26.700	20.000	9.700	3.149
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 2)	83.260	88.177	85.828	77.464
Fachziel 6:				
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten	–	–	–	–
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	3.162	3.122	2.494	1.865
- Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	2.463.246	2.375.656	2.245.767	1.818.273
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 8)	253.000	253.000	253.000	253.071
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 10)	162.700	162.700	162.700	164.464
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.500	11.524
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.000	14.020
- Zinsdienst für das Sonderinvestitionsprogramm (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	45.000	47.000	49.000	–
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 44)	410.000	290.000	160.000	378.548

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstigen Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC) und Berichtswesen,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für öffentlich-rechtliche Unternehmen und Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion mit dem Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Gemeinsame Klassenlotterie.

Rechtsaufsicht besteht für

- Versorgungswerk der Steuerberatung in Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden fünf Produkte

- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunaler Finanzausgleich
- Zentrale Landesdienste

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	–	–	–	–
2	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	–	–	–	–	–	–	–
3	weg	Normsetzung	–	–	–	–	–	–	–
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	–	–	–	–
5		Steuer und Steuerpolitik	6.300	4.848,7	21,5	4.827,2	–	6.300	4.825,9
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.300	6.876,6	26,5	6.850,1	–	8.600	7.045,2
7		Vermögens- und Baumanagement	9.500	9.852,7	73,5	9.779,2	–	9.700	9.923,8
8		Kommunaler Finanzausgleich	3.700	3.161,7	11,6	3.150,1	–	3.700	3.122,3
9		Zentrale Landesdienste	12.300	10.382,5	37,5	10.345,0	–	12.200	10.123,6
Summe Produkte				35.122,2	170,6	34.951,6	–		35.040,8
Externe Leistungen									
1		Bundesbauangelegenheiten	300	199,9	199,9	–	–	300	199,9
Summe Externe Leistungen				199,9	199,9	–	–		199,9
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	1	31,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				–	–	–	–		31,9
Gesamtsumme				35.322,1	370,5	34.951,6	–		35.272,6

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	721	491,0	-	496,7	5,7
-	-	-	-	-	-	-	-	3.206	3.042,0	2,1	2.650,2	-389,7
-	-	-	-	-	-	-	-	2.590	1.832,0	-	1.778,7	-53,3
-	-	-	-	-	-	-	-	12.493	11.648,2	-	12.727,6	1.079,4
21,0	4.804,9	-	6.200	4.796,1	2,2	4.793,9	-	5.428	3.302,5	4,0	3.140,4	-158,1
27,3	7.017,9	-	8.300	6.710,1	-	6.710,1	-	7.948	5.483,0	-	5.239,7	-243,3
73,9	9.849,9	-	9.400	9.933,2	40,0	9.893,2	-	9.579	8.440,7	33,4	8.322,9	-84,4
11,5	3.110,8	-	3.100	2.494,0	-	2.494,0	-	3.073	1.864,6	-	2.024,5	159,9
37,0	10.086,6	-	12.300	10.379,8	-	10.379,8	-	-	-	-	-	-
170,7	34.870,1	-		34.313,2	42,2	34.271,0	-		36.104,0	39,5	36.380,7	316,2
-	199,9	-	300	199,0	199,0	-	-	261	164,3	199,0	-	34,7
-	199,9	-		199,0	199,0	-	-		164,3	199,0	-	34,7
31,9	-	-	2	181,1	181,1	-	-	4	320,9	350,7	-	29,8
31,9	-	-		181,1	181,1	-	-		320,9	350,7	-	29,8
202,6	35.070,0	-		34.693,3	422,3	34.271,0	-		36.589,2	589,2	36.380,7	380,7

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Steuer und Steuerpolitik**

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen. Sowohl die Organisation als auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung wurde mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes vom 8. April 2008 auf die Steuerberaterkammer übertragen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	6.300	6.300	6.200	5.428	5.102	4.778

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>							
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	1.500	1.500	2.000	1.463	1.622	2.057
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>							
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50	50	50	48,8	48,9	57,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	766,22	762,68	773,20	607,74	574,44	569,96
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	1,6	29,2	6,4	6,8	-0,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.141.700	3.138.200	2.818.000	1.912.850
Sachkosten	1.707.000	1.687.700	1.108.900	757.053
Kalkulatorische Kosten	–	–	11.800	12.873
Sonstige Kosten *	–	–	857.400	619.802
Gesamtkosten	4.848.700	4.825.900	4.796.100	3.302.578
Erlöse	21.500	21.000	2.200	3.950
Produktabgeltung	4.827.200	4.804.900	4.793.900	3.140.400
Ergebnis	–	–	–	-158.228

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	8.300	8.600	8.300	7.948	7.861	6.956
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen							
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	7.070	6.888	6.778	6.413	6.125	5.512
Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung	Prozent	2,6	3,3	4,2	4,7	11,1	9,5
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	5.	5.	5.	5.	5.	4.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	825,32	816,03	808,45	737,99	669,63	573,27
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-3,5	3,6	16,9	1,1	13,0	10,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.693.000	4.809.800	3.910.100	3.209.889
Sachkosten	2.183.600	2.235.400	1.635.000	1.321.434
Kalkulatorische Kosten	–	–	15.000	19.711
Sonstige Kosten *	–	–	1.150.000	931.942
Gesamtkosten	6.876.600	7.045.200	6.710.100	5.482.976
Erlöse	26.500	27.300	–	–
Produktabgeltung	6.850.100	7.017.900	6.710.100	5.239.700
Ergebnis	–	–	–	-243.276

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement (soweit nicht in Produkt 9 enthalten), Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe HI und HBM und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	9.500	9.700	9.400	9.579	9.201	8.072

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>							
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	336.962	390.692	409.190	409.674,7	403.228	388.906
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>							
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	5.000	4.500	8.000	4.424	7.359	25.181
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1029,38	1015,46	1.052,47	924,77	744,24	792,92
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-2,1	3,2	4,4	4,1	14,0	-4,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.908.200	4.990.100	4.345.500	3.255.447
Sachkosten	4.944.500	4.933.700	4.275.800	4.125.898
Kalkulatorische Kosten	–	–	17.300	20.698
Sonstige Kosten *	–	–	1.294.600	1.038.641
Gesamtkosten	9.852.700	9.923.800	9.933.200	8.440.684
Erlöse	73.500	73.900	40.000	33.398
Produktabgeltung	9.779.200	9.849.900	9.893.200	8.322.900
Ergebnis	–	–	–	-84.386

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (rd. 1,5 Mio. Euro; vgl. Kapitel 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5) sowie Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz, Schutzschirmgesetz und Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes, des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes, Schutzschirmgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	3.700	3.700	3.100	3.073	2751	2.207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen</u>							
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	560	545	528	448	418	494
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	851,38	840,77	804,53	606,82	467,81	513,23
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	19,4	19,2	11,7	24,6	26,5

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.895.600	1.888.200	1.405.800	1.017.880
Sachkosten	1.266.100	1.234.100	656.300	509.350
Kalkulatorische Kosten	–	–	5.700	6.600
Sonstige Kosten *	–	–	426.200	330.712
Gesamtkosten	3.161.700	3.122.300	2.494.000	1.864.542
Erlöse	11.600	11.500	–	–
Produktabgeltung	3.150.100	3.110.800	2.494.000	2.024.500
Ergebnis	–	–	–	159.958

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, HBM und HI (soweit nicht in Produkt 7 enthalten). Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS), CO2-neutrale Landesverwaltung) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der technischen Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	12.300	12.200	12.300	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen							
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80	80	80			
6.2.2 Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln							
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	22	17	26			

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	841,06	826,77	843,89		-	-
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,8	-0,8	-		-	-

Erläuterung zu 6.2.1:

Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	6.341.800	6.153.300	5.471.100	–
Sachkosten	4.040.700	3.970.300	3.215.500	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	21.500	–
Sonstige Kosten *	–	–	1.671.700	–
Gesamtkosten	10.382.500	10.123.600	10.379.800	–
Erlöse	37.500	37.000	–	–
Produktabgeltung	10.345.000	10.086.600	10.379.800	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	300	300	300	261	286	304
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	1	2	4	6	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	31.900	181.100	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	–	31.900	181.100	–
Erlöse	–	31.900	181.100	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.500	1.500	2.200	1.500
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	—	—	—	—
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.500	1.500	2.200	1.500
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	34.951.600	34.870.100	34.271.000	36.380.700
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	125.000
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	128.000	128.000	115.400	244.381
		Betriebsertrag	35.081.100	34.999.600	34.388.600	36.751.581
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	725.100	716.900	700.700	573.623
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	33.200	33.200	35.000	32.233
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	201.500	201.500	198.500	178.217
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	127.200	124.000	133.000	87.996
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	363.200	358.200	334.200	275.177
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	21.114.300	21.146.600	21.380.200	19.913.210
	620-629	Entgelte	2.896.800	2.856.100	3.430.000	3.404.384
	630-639	Bezüge	13.864.800	13.938.600	13.627.300	12.276.220
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.352.700	4.351.900	4.322.900	4.232.606
7	660-669	Abschreibungen	457.800	458.800	416.400	373.305
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.806.900	12.750.400	12.109.600	15.756.650
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	210.100	210.100	245.800	153.599
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.679.400	11.562.900	11.086.500	14.827.026
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	910.700	970.700	771.600	766.333
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.700	3.700	3.700	7.236
	700-709	Betriebliche Steuern	3.000	3.000	2.000	2.456
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	35.104.100	35.072.700	34.606.900	36.616.788
		Eigenergebnis	-23.000	-73.100	-218.300	134.793

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	241.000	272.900	422.100	587.623
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	241.000	272.900	422.100	587.623
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	111.900	89.900	89.900	112.597
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	111.900	89.900	89.900	112.597
		Steuer- und Leistungsergebnis	129.100	183.000	332.200	475.026
		Verwaltungsergebnis	106.100	109.900	113.900	609.819
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	17
		Finanzertrag	–	–	–	17
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	106.100	109.900	113.900	124.852
		Finanzaufwand	106.100	109.900	113.900	124.852
		Finanzergebnis	-106.100	-109.900	-113.900	-124.835
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–	484.984
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	483.943
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	483.943
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–	968.927
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–	968.927
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–	-484.984
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–	-484.984
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900	1.900
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.680.900	2.671.900
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	553.600	553.600
Hessisches Competence Center (HCC)	2.137.800	2.137.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	42.900	42.900
Regierungspräsidien	90.000	90.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.396.500	3.396.500
Altersteilzeitrückstellungen	-401.300	-547.900
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden; Auflösung: Abfindungsgelder von AN)	497.500	484.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539:

Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren.	115.000	115.000
---	---------	---------

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und die Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich und gutachterliche Stellungnahmen.	355.000	355.000
---	---------	---------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,	1.505.000	1.505.000
Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz,	1.053.800	1.054.900
Kostenerstattungen für abgeordnetes Personal,	1.916.500	1.916.500
Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude,	2.681.400	2.672.400
sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen.	3.745.500	3.644.400
Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz sind Mittel veranschlagt.	400.000	400.000

Zu VKR 680-689:

Verfüugungsmittel des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.	13.300	13.300
--	--------	--------

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

	2014 in EUR	2013 in EUR
Zu VKR 680-689 (Forts.):		
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	18.500	18.500
Darüber hinaus sind hier insbesondere Reisekosten von Bediensteten sowie Aufwendungen für Öffentlich- keitsarbeit und Kommunikation veranschlagt.		
Zu VKR 540-543, 545-549:		
Insbesondere Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung.	199.000	199.000
Zu VKR 750-769:		
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	106.100	109.900

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	16.000	16.000	260.000	21.924
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	16.000	16.000	260.000	21.924
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	900.000	122.000	212.000	370.612
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	900.000	122.000	212.000	370.612
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		916.000	138.000	472.000	392.536
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	916.000	138.000	472.000	392.536
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		916.000	138.000	472.000	392.536

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

2013 und 2014: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

2013: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2014: Davon 735.000 Euro für die Erstaussstattung des Erweiterungsbaus HMdF; darüber hinaus im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.951.600	34.870.100	34.271.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	916.000	138.000	472.000
– Abschreibungen	457.800	458.800	416.400
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	604.100	604.400	501.400
+ Auflösung von Rückstellungen	401.800	557.600	517.400
– Entnahme aus Rücklagen	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	35.207.500	34.502.500	34.342.600

06 01		Ministerium			
E I N N A H M E N					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)					
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	1 500	1 500	2 200 2 520
Erläuterungen:					
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	13 000	13 000	5 400 102 743
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	136 900	136 900	130 900 132 822
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	201 000 206 059
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	40 000	71 900	221 100 358 534
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 5 000
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 23 810

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.....		392 400	424 300	560 600 831 490

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	200	200	200 —
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	152 500	152 500	149 800 147 919
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	13 432 500	13 594 800	13 429 600 12 045 234
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— —
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 015 200	4 045 300	4 665 100 4 373 377
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	800	800	800 672
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	75 000 46 612
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	12 500	12 500	12 000 6 000
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	678 200	627 500	576 700 446 021
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	141 900	141 900	134 900 144 565
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— —
518	011	Mieten und Pachten.	2 942 200	2 933 200	2 940 000 2 840 172
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 000	1 000	1 000 —
525	011	Aus- und Fortbildung.	90 000	90 000	113 800 85 740
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	281 000	281 000	201 000 243 483
527	011	Dienstreisen.	306 000	306 000	306 000 275 595
529	011	Verfügungsmittel.	31 800	31 800	81 800 28 168

Kapitel 06 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	155 000	155 000	55 000 126 476
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	1 000 467
537	011	Beförderungskosten.	10 000	2 500	2 500 —
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 676 000	3 574 900	3 387 800 4 388 220
542	011	Steuern und Abgaben.	12 700	12 700	12 000 15 386
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	66 800	6 800 24 643
546	011	Vermischter Sachaufwand.	1 000	1 000	1 000 1 118
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	011	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— —
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	49 900	49 900	49 900 50 597
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	— —
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	62 000	40 000	40 000 62 000
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 800	1 800 1 528
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	813 000	77 500	387 500 373 131
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 80 800
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 417 100	3 416 300	3 283 900 3 239 800
989	890	Sonstige Verrechnungen.	5 233 800	5 234 900	4 986 300 8 045 977

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 06 01.....		35 599 900	34 926 800	34 903 200 37 093 710
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	151 400	151 400	138 500 238 085
2	Übertragungseinnahmen.....	241 000	272 900	422 100 564 594
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	— 28 810
Gesamteinnahmen.....		392 400	424 300	560 600 831 490
4	Personalausgaben.....	17 688 700	17 881 100	18 332 500 16 619 815
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 333 600	8 225 300	7 821 300 8 620 060
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	113 700	91 700	91 700 114 125
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	813 000	77 500	387 500 373 131
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	8 650 900	8 651 200	8 270 200 11 366 577
Gesamtausgaben.....		35 599 900	34 926 800	34 903 200 37 093 710
Zuschuss/Überschuss.....		-35 207 500	-34 502 500	-34 342 600 -36 262 219

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, Gemeinschaftssteuern und Landessteuern festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Finanzämter und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sind dem Ministerium der Finanzen nachgeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden folgende sechs Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Außenprüfung
- Bußgeld- und Strafsachen
- Inkasso
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
- Leistungen für Kommunen
- Veranlagung

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Eine Ausnahme von § 2 Abs. 2 Satz 2 HG 2013/2014 ist mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Haushaltsjahr 2014 für das Produkt Nr. 9 "Inkasso" und die Externe Leistung Nr. 2 "Festsetzung der Kraftfahrzeugsteuer" zulässig; eine zusätzliche Produktabgeltung kann gewährt werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1	weg	Außenprüfung	47.700	187.168,7	1.033,8	186.134,9	–	47.700	185.593,2
6		Bürgerservice	–	–	–	–	–	–	–
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.600	7.461,7	41,3	7.420,4	–	11.600	7.392,4
9		Inkasso	7.830.100	68.512,6	7.847,9	60.664,7	–7.830.100		68.599,3
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	198.200	16.080,5	91,0	15.989,5	–	198.200	16.070,8
11		Leistungen für Kommunen	425.600	35.838,5	212,1	35.626,4	–	425.600	35.960,1
14		Veranlagung	2.302.600	333.711,3	1.935,2	331.776,1	–2.302.600		331.330,8
Summe Produkte				648.773,3	11.161,3	637.612,0	–		644.946,6
Externe Leistungen									
1		Bundesbauangelegenheiten	5.308	2.551,2	2.551,2	–	–	5.308	2.588,7
2		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.567.200	8.823,0	8.823,0	–	–	2.567.200	8.857,6
Summe Externe Leistungen				11.374,2	11.374,2	–	–		11.446,3
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	51	3.169,6	3.169,6	–	–	53	3.382,9
2		Interessenvertretung Ressort	–	512,6	512,6	–	–	–	512,6
3		Selbstversicherung	8.232	3.044,1	3.044,1	–	–	8.232	3.049,2
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.983	1.502,0	1.502,0	–	–	2.983	1.505,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				8.228,3	8.228,3	–	–		8.450,0
Gesamtsumme				668.375,8	30.763,8	637.612,0	–		664.842,9

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
251,0	185.342,2	–	48.100	180.793,5	–	180.793,5	–	47.667	186.418,9	–	184.388,2	-2.030,7
–	–	–	–	–	–	–	–	59.258	27.702,0	–	23.009,9	-4.692,1
13,5	7.378,9	–	11.200	8.075,0	–	8.075,0	–	13.754	7.465,1	–	7.772,6	307,5
7.732,0	60.867,3	–7.734.300	72.014,0	8.270,4	63.743,6	–7.830.050	67.557,7	7.563,7	62.294,6	2.300,6		
35,9	16.034,9	–	193.500	15.301,4	–	15.301,4	–	198.235	15.582,3	–	14.964,6	-617,7
68,4	35.891,7	–	434.600	37.464,9	–	37.464,9	–	408.621	35.626,7	–	37.668,9	2.042,2
594,1	330.736,7	–2.302.600	319.694,3	–	319.694,3	–2.149.414	285.878,1	–	275.174,5	-10.703,6		
8.694,9	636.251,7	–	633.343,1	8.270,4	625.072,7	–	626.230,8	7.563,7	605.273,3	-13.393,8		
2.588,7	–	–	5.308	2.370,0	2.370,0	–	–	4.700	2.093,2	2.058,0	–	-35,2
8.857,6	–	–2.417.400	8.595,2	8.595,2	–	–2.567.153	8.877,0	8.877,0	–	–		
11.446,3	–	–	10.965,2	10.965,2	–	–	10.970,2	10.935,0	–	-35,2		
3.382,9	–	–	47	2.982,3	2.982,3	–	–	67	4.317,7	4.306,2	–	-11,5
512,6	–	–	–	501,3	501,3	–	–	–	490,3	489,4	–	-0,9
3.049,2	–	–	8.276	1.964,7	1.985,8	–	21,1	8.207	2.608,0	1.969,2	–	-638,8
1.505,3	–	–	2.986	1.467,1	1.467,1	–	–	3.181	1.541,8	1.488,4	–	-53,4
8.450,0	–	–	6.915,4	6.936,5	–	21,1	8.957,8	8.253,2	–	-704,6		
28.591,2	636.251,7	–	651.223,7	26.172,1	625.072,7	21,1	646.158,8	26.751,9	605.273,3	-14.133,6		

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehören die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeschlossene Prüfungen	Stück	47.700	47.700	48.100	47.667	48.095	46.658

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>							
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>							
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	5	5	5	5	5	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.902,20	3.885,58	3.758,70	3.868,26	3.465,32	3.330,49
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	-0,8	1,3	-0,9	3,1	2,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	147.303.200	146.245.000	113.790.800	118.129.314
Sachkosten	39.865.500	39.348.200	18.262.400	18.628.907
Kalkulatorische Kosten	–	–	427.600	361.022
Sonstige Kosten *	–	–	48.312.700	49.299.664
Gesamtkosten	187.168.700	185.593.200	180.793.500	186.418.907
Erlöse	1.033.800	251.000	–	–
Produktabgeltung	186.134.900	185.342.200	180.793.500	184.388.170
Ergebnis		–	–	-2.030.737

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	11.600	11.600	11.200	13.754	15.854	11.056
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steuergerechtigkeit fördern							
Sanktionsquote (Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	70	70	70	-16	78	68
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen							
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	80	80	80	107	61	73

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	639,69	636,11	720,98	565,12	404,43	626,34
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	3,6	0,0	-13,2	43,4	-4,8

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.832.400	5.793.700	5.131.900	4.730.893
Sachkosten	1.629.300	1.598.700	832.300	769.601
Kalkulatorische Kosten	–	–	20.000	19.333
Sonstige Kosten *	–	–	2.090.800	1.945.266
Gesamtkosten	7.461.700	7.392.400	8.075.000	7.465.093
Erlöse	41.300	13.500	–	–
Produktabgeltung	7.420.400	7.378.900	8.075.000	7.772.646
Ergebnis	–	–	–	307.553

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabeforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Dies schließt die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer mit ein. Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Seit diesem Zeitpunkt werden die Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter bei der Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe für den Bund tätig. Das Land Hessen erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Der jährliche Gesamterlös in Höhe von 13.065.600 Euro ist der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (externe Leistung Nr. 2) und anteilig dem Produkt Inkasso für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet.

Die gesetzliche Regelung der Organleihe ist zunächst bis zum 30. Juni 2014 befristet. Es wird davon ausgegangen, dass die Organleihe über den vorgenannten Zeitpunkt hinaus erforderlich wird. Für den Fall, dass die Organleihe am 30. Juni 2014 endet, ist durch entsprechende Haushaltsvermerke Vorsorge getroffen.

Darüber hinaus werden Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von rd. 3,4 Mio. Euro erzielt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
geführte Steuerkonten	Stück	7.830.100	7.830.100	7.734.300	7.830.050	7.734.285	7.646.381

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vollstreckungsverfahren sicherstellen</u>							
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	100	101	98	98
6.2.2 <u>Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen</u>							
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	49	49	50	45	48	53
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7,75	7,77	8,24	7,96	7,81	8,16
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	50.886.200	51.136.900	41.312.800	38.876.511
Sachkosten	17.626.400	17.462.400	8.594.800	8.032.371
Kalkulatorische Kosten	–	–	201.800	113.569
Sonstige Kosten *	–	–	21.904.600	20.535.231
Gesamtkosten	68.512.600	68.599.300	72.014.000	67.557.682
Erlöse	7.847.900	7.732.000	8.270.400	7.563.686
Produktabgeltung	60.664.700	60.867.300	63.743.600	62.294.618
Ergebnis	–	–	–	2.300.622

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermögensübergänge	Stück	198.200	198.200	193.500	198.235	193.513	190.055

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen</u>							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	97	98
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150	150	145	138	221
6.2.3 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Grunderwerbsteuerverfahren sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit (vom Eingang des Rechtsvorgangs bis zur Erledigung in Kalendertagen)	Tage	60	60	60	61	52	62
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	80,67	80,90	79,08	75,49	70,70	77,78
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	2,4	1,8	2,4	1,8	-6,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	12.270.500	12.321.800	9.283.100	9.462.553
Sachkosten	3.810.000	3.749.000	1.707.500	1.748.320
Kalkulatorische Kosten	–	–	36.600	26.955
Sonstige Kosten *	–	–	4.274.200	4.344.512
Gesamtkosten	16.080.500	16.070.800	15.301.400	15.582.340
Erlöse	91.000	35.900	–	–
Produktabgeltung	15.989.500	16.034.900	15.301.400	14.964.614
Ergebnis		–	–	-617.726

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuer-gesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bescheide	Stück	425.600	425.600	434.600	408.621	434.587	447.504
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	98	98	98
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen							
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	74	74	74	65	74	87

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	83,71	84,33	86,21	92,19	89,40	84,51
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	-2,1	1,7	-6,0	-2,9	-3,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	26.007.800	26.211.700	20.077.200	19.868.085
Sachkosten	9.830.700	9.748.400	5.119.300	4.689.677
Kalkulatorische Kosten	–	–	114.300	72.926
Sonstige Kosten *	–	–	12.154.100	10.995.995
Gesamtkosten	35.838.500	35.960.100	37.464.900	35.626.683
Erlöse	212.100	68.400	–	–
Produktabgeltung	35.626.400	35.891.700	37.464.900	37.668.888
Ergebnis	–	–	–	2.042.205

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, die sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch II, Kommunales Optionsgesetz vom 30. Juli 2004, Hessisches OFFENSIV-Gesetz in der Fassung vom 10. Juni 2011 und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer- und Privatrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften und die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstbescheide	Stück	2.302.600	2.302.600	2.302.600	2.149.414	2.302.571	2.366.576
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen</u>							
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	6.534	6.534	7.155	7.762	4.211	4.939
6.2.2 <u>Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen</u>							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	93	93	92	93	92	91
6.2.3 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungserklärung und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	56	56	57	56	57	67
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	144,09	143,64	138,84	128,02	117,06	109,22
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	0	0,2	-6,7	-2,7	7,1

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	252.876.600	251.518.600	180.846.500	167.492.352
Sachkosten	80.834.700	79.812.200	37.290.400	31.351.908
Kalkulatorische Kosten	–	–	932.800	509.249
Sonstige Kosten *	–	–	100.624.600	86.524.641
Gesamtkosten	333.711.300	331.330.800	319.694.300	285.878.150
Erlöse	1.935.200	594.100	–	–
Produktabgeltung	331.776.100	330.736.700	319.694.300	275.174.482
Ergebnis	–	–	–	-10.703.668

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011
- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund hat für Baumaßnahmen des Bundes in Hessen die Bauherrenaufgabe der Oberfinanzdirektion übertragen. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm), die Mitwirkung bei der Haushaltsaufstellung und -durchführung des Bundes, das KLR-Berichtswesen Bund sowie die Abrechnung von Baunebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d. h. fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d. h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d. h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d. h. Veranschlagung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	5.308	5.308	5.308	4.700	3.570	3.387
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Leistungsplan - Erläuterungen

Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und Änderung anderer Gesetze, weitere Rechtsnormen

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19. März 2009 (BGBl. I S. 606) wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation. Der Gesamterlös wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer und anteilig dem Produkt Inkasso (Produkt Nr. 9) für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet (rd. 4,2 Mio. Euro in 2013 und 2014).

Die gesetzliche Regelung der Organleihe ist zunächst bis zum 30. Juni 2014 befristet. Es wird davon ausgegangen, dass die Organleihe über den vorgenannten Zeitpunkt hinaus erforderlich wird. Für den Fall, dass die Organleihe am 30. Juni 2014 endet, ist durch entsprechende Haushaltsvermerke Vorsorge getroffen.

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

- entfällt -

Bund

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide	Stück	2.567.200	2.567.200	2.417.400	2.567.153	2.417.355	2.529.636
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.169.600	3.382.900	2.982.300	4.317.702
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	3.169.600	3.382.900	2.982.300	4.317.702
Erlöse	3.169.600	3.382.900	2.982.300	4.306.196
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-11.506

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Leistungsplan - Erläuterungen

- 1. Erbringer**
Oberfinanzdirektion
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien) vom 23. August 2010 (StAnz. S. 2068)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).
 - 3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Selbstversicherung
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Andere Buchungskreise
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Kraftfahrzeuge	Stück	8.232	8.232	8.276	8.207	8.121	8.111
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	774.900	781.100	745.500	751.564
Sachkosten	2.269.200	2.268.100	1.166.200	1.799.665
Kalkulatorische Kosten	–	–	12.300	14.715
Sonstige Kosten *	–	–	40.700	42.049
Gesamtkosten	3.044.100	3.049.200	1.964.700	2.607.993
Erlöse	3.044.100	3.049.200	1.985.800	1.969.200
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	21.100	-638.793

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	2.983	2.983	2.986	3.181	862	937
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	995.800	1.029.500	928.100	981.070
Sachkosten	506.200	475.800	432.700	451.253
Kalkulatorische Kosten	–	–	14.100	17.551
Sonstige Kosten *	–	–	92.200	91.953
Gesamtkosten	1.502.000	1.505.300	1.467.100	1.541.827
Erlöse	1.502.000	1.505.300	1.467.100	1.488.400
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-53.427

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.410.900	5.414.100	5.768.400	5.352.834
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.922.000	1.924.800	1.875.900	1.911.073
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.488.900	3.489.300	3.892.500	3.441.761
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	637.612.000	636.251.700	625.072.700	605.273.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.303.200	3.341.200	3.501.000	7.586.790
		Betriebsertrag	646.326.100	645.007.000	634.342.100	618.212.924
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.008.300	4.983.300	4.850.700	4.431.926
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.000	1.000	900	1.222
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	357.000	340.000	314.200	304.413
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.012.000	2.957.000	2.907.400	2.734.648
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	475.300	475.300	436.800	539.637
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.163.000	1.210.000	1.191.400	852.006
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	508.851.600	507.264.600	502.110.000	500.819.225
	620-629	Entgelte	54.593.400	56.555.000	58.782.300	63.947.285
	630-639	Bezüge	313.099.000	308.673.700	301.752.400	296.818.650
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	141.159.200	142.035.900	141.575.300	140.053.290
7	660-669	Abschreibungen	4.413.700	3.758.300	3.821.900	4.058.448
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.672.200	143.972.700	137.143.300	135.758.028
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	10.337.700	10.892.000	11.304.300	11.391.636
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	116.216.500	114.338.500	107.978.000	104.369.314
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	16.819.400	16.443.600	15.854.800	17.210.154
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.273.600	2.273.600	1.980.800	2.764.544
	700-709	Betriebliche Steuern	25.000	25.000	25.400	22.380
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	663.945.800	659.978.900	647.925.900	645.067.627
		Eigenergebnis	-17.619.700	-14.971.900	-13.583.800	-26.854.703

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	18.974.700	19.835.900	18.629.600	20.196.285
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.974.700	19.835.900	18.629.600	20.196.285
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.875.000	2.120.000	2.225.000	1.949.372
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	1.875.000	2.120.000	2.225.000	1.949.372
		Steuer- und Leistungsergebnis	17.099.700	17.715.900	16.404.600	18.246.913
		Verwaltungsergebnis	-520.000	2.744.000	2.820.800	-8.607.790
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	-28
		Finanzertrag	–	–	–	-28
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	2.555.000	2.744.000	2.799.700	2.792.821
		Finanzaufwand	2.555.000	2.744.000	2.799.700	2.792.821
		Finanzergebnis	-2.555.000	-2.744.000	-2.799.700	-2.792.849
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.075.000	–	21.100	-11.400.639
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.075.000	7.460.400	–	3.515.780
		Außerordentlicher Ertrag	3.075.000	7.460.400	–	3.515.780
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	1.789.000	21.100	186.960
		Außerordentlicher Aufwand	–	1.789.000	21.100	186.960
		Außerordentliches Ergebnis	3.075.000	5.671.400	-21.100	3.328.820
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	3.075.000	5.671.400	-21.100	3.328.820
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	5.671.400	–	-8.071.819

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	62.241.500	62.040.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	43.284.200	41.320.300
Hessisches Competence Center (HCC)	2.062.300	2.062.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.521.600	1.521.600
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg	8.627.500	9.122.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Darin sind enthalten

Entnahmen aus Rücklagen zum Ausgleich d. Erfolgsplans	3.075.000	0
Entnahmen aus Rücklagen für Investitionen	0	1.789.000
Verlustübernahme	0	5.671.400

Darüber hinaus ist eine Verlustübernahme in Höhe von 5.671.400 Euro für Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen 2011 vorgesehen. Über den Verlustausgleich ist nach § 2 Abs. 9 Satz 3 und 4 HG 2011 im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Vorsorgekasse	124.204.500	124.204.500
Altersteilzeitrückstellungen	-9.586.000	-12.681.000
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	11.151.000	11.078.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518:

Vollstreckungsgebühren	1.950.000	1.950.000
Gebühren für verbindliche Auskünfte	1.450.000	1.450.000

Zu VKR 530-539:

Davon

Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.975.400	1.975.400
Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	1.066.800	1.071.800
Herabsetzung von Rückstellungen	0	33.000

Zu VKR 606-609:

Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial

Zu VKR 650-659:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung	8.627.500	9.122.800
--	-----------	-----------

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:	2014 in EUR	2013 in EUR
Insbesondere für		
Mieten und Mietnebenkosten	62.241.500	62.040.000
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	40.685.900	39.097.800
IT-Leasingraten für Hardware	5.291.300	5.235.500
andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister	3.583.900	3.583.900

Mehr insbesondere wegen steigender Benutzerentgelte für DV-Verfahren.

Zu VKR 680-689:		
Im Wesentlichen		
Portokosten	8.700.000	8.700.000
Kosten der Datenfernübertragung	2.453.300	2.077.500
Reisekosten	3.500.000	3.500.000

Darin berücksichtigt sind Verfügungsmittel von 1.400 Euro des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-699:		
Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen	2.000.000	2.000.000
Rückstellungen für Archivierung	30.000	30.000

Zu VKR 540-543, 545-549:		
Insbesondere		
Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	2.546.100	2.583.400
Für die Wahrnehmung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer	13.065.600	13.065.600
Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise	3.169.600	3.382.900

Zu VKR 710-717,719:		
Davon		
Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung festgeschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renteneinkünfte beschränkt Steuerpflichtiger	1.110.000	1.110.000
Zuweisungen an den Bund für die Entwicklung einer Datenbankabfrage für Kirchensteuern auf Abgeltungssteuer	500.000	730.000

Zu VKR 750-769:		
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	2.555.000	2.744.000

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	178.900	1.620.600	467.400	638.004
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	178.900	1.620.600	467.400	638.004
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	2.707.200	3.053.700	3.285.000	1.725.272
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.707.200	3.053.700	3.285.000	1.725.272
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.886.100	4.674.300	3.752.400	2.363.276
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.886.100	4.674.300	3.752.400	2.363.276
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.886.100	4.674.300	3.752.400	2.363.276

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Für die Beschaffung von Software-Lizenzen. Im Jahr 2013 handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzen für ein Scannerverfahren zur elektronischen Erfassung von Einkommensteuererklärungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Servern.

Die Finanzierung des Scannerverfahrens erfolgt durch Rücklagenentnahme.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	637.612.000	636.251.700	625.072.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.886.100	4.674.300	3.752.400
– Abschreibungen	4.413.700	3.758.300	3.821.900
– Zuführungen zu Rückstellungen (Personalarückstellungen lt. EP, Pos. 6, Rückstellungen für Archivierung und Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	13.736.000	13.852.000	12.483.700
+ Auflösung von Rückstellungen (insb. Altersteilzeit)	9.586.000	12.714.000	10.501.800
– Entnahme aus Rücklagen	–	1.789.000	–
– neutrales Ergebnis	–	–	21.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	631.934.400	634.240.700	623.000.200

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

06 04 Steuerverwaltung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	061	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 400 000	3 400 000	3 800 000 3 338 752
112	061	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 5 343
119	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 227 800	1 232 800	968 300 2 282 676
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	061	Mieten und Pachten.	60 000	60 000	60 000 75 161
125	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— 5 973
132	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	1 000 12 071

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	061	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	15 431 700	15 649 000	15 435 600 15 557 898
Eine Ausnahme von § 3 Abs. 4 Satz 1 HG 2013/2014 ist mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Jahr 2014 zulässig.					
232	061	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— 1 147 261
neu 233	061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
235	061	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	116 000	250 000	135 700 223 858
237	061	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	25 000	25 000	25 600 57 297
261	061	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	424 500	424 900	499 600 1 210 191
281	061	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 000	40 000	40 000 41 713

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

337	061	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	3 075 000	1 789 000	—
					3 295 600
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	232 400	529 000	482 900
					505 993
389	890	Sonstige Verrechnungen.	6 731 400	6 947 500	6 436 900
					7 178 080
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.	30 763 800	30 347 200	27 885 600
					34 937 873

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	60 000 56 614
422	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	308 290 000	305 627 700	299 016 100 290 205 574
427	061	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	4 960 100	5 525 700	4 430 000 6 582 785
428	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	69 673 000	73 374 000	76 493 000 76 855 595
443	061	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	8 000	8 000	8 000 14 373
453	061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	600 000	600 000	700 000 556 059
459	061	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	36 000	36 000	36 000 28 716
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	17 795 500	17 294 300	16 601 400 17 537 656
514	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	532 000	515 000	489 300 456 906
517	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— —
518	061	Mieten und Pachten.	68 368 000	68 096 700	67 266 200 64 968 866
519	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	061	Aus- und Fortbildung.	1 463 000	1 569 000	1 597 200 1 399 316
526	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	260 000	260 000	384 500 260 769
527	061	Dienstreisen.	3 500 000	3 500 000	3 500 000 3 332 185
529	061	Verfügungsmittel.	1 400	1 400	1 400 1 281
531	061	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	50 000 40 880
536	061	Verfahrensauslagen.	915 000	915 000	860 000 998 509

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
537	061	Beförderungskosten.	361 000	356 000	302 800 91 484
538	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	41 552 700	40 104 600	34 592 000 33 013 721
542	061	Steuern und Abgaben.	—	—	— 2 382
543	061	Versicherungen.	26 000	26 000	26 000 25 809
546	061	Vermischter Sachaufwand.	900 000	900 000	969 500 866 689
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	061	Sonstige Zuweisungen an Bund.	500 000	730 000	— —
632	061	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 125 000	1 140 000	1 950 000 1 684 492
633	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	250 000	250 000	275 000 250 674
681	061	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	2 170 600	2 170 600	1 877 600 2 161 078
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	061	Erwerb von Fahrzeugen.	40 000	—	— 93 639
812	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	2 286 000	4 031 000	3 018 500 1 476 611
821	061	Grunderwerb.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 142 160
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	124 763 500	124 740 200	123 389 300 121 449 400
989	890	Sonstige Verrechnungen.	12 211 400	12 706 700	12 992 000 12 876 190
Gesamtausgaben Kapitel 06 04.			662 698 200	664 587 900	650 885 800 637 430 426

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

Abschluss Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 687 800	4 692 800	4 829 300 5 719 979
2	Übertragungseinnahmen.	16 037 200	16 388 900	16 136 500 18 238 220
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	10 038 800	9 265 500	6 919 800 10 979 673
Gesamteinnahmen.		30 763 800	30 347 200	27 885 600 34 937 873
4	Personalausgaben.	383 627 100	385 231 400	380 743 100 374 299 720
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	135 724 600	133 588 000	126 640 300 122 996 459
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 045 600	4 290 600	4 102 600 4 096 244
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 326 000	4 031 000	3 018 500 1 570 250
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	136 974 900	137 446 900	136 381 300 134 467 750
Gesamtausgaben.		662 698 200	664 587 900	650 885 800 637 430 426
Zuschuss/Überschuss.		-631 934 400	-634 240 700	-623 000 200 -602 492 552

W i r t s c h a f t s p l a n

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind seit dem 1. Januar 2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die Hessen Mobil zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		Aus- und Fortbildung von Externen	19.100	1.400,5	1.174,6	225,9	–	19.100	1.335,5
Summe Externe Leistungen				1.400,5	1.174,6	225,9	–	1.335,5	
Zwischenbehördliche Leistungen									
5		Lehrgangs- und Tagungsstätenservice	33.900	1.704,5	1.704,5	–	–	33.900	1.610,3
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungs- kreise	7.520	331,1	331,1	–	–	7.480	327,4
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	–	–
8	neu	Interessenvertretung Ressort	–	24,2	24,2	–	–	–	24,2
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	101.900	7.822,4	8.029,8	–	207,4	118.200	8.300,2
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	41.300	3.426,3	3.426,3	–	–	41.000	3.315,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				13.308,5	13.515,9	–	207,4	13.578,0	
Gesamtsumme				14.709,0	14.690,5	225,9	207,4	14.913,5	

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.171,1	211,4	47,0	17.500	1.171,6	1.007,4	206,0	41,8	13.091	858,0	766,4	92,0	0,4
1.171,1	211,4	47,0		1.171,6	1.007,4	206,0	41,8		858,0	766,4	92,0	0,4
1.610,3	–	–	38.400	1.806,2	1.806,2	–	–	28.598	1.485,7	1.426,0	–	-59,7
327,4	–	–	7.490	300,9	300,9	–	–	7.149	334,1	349,7	–	15,6
–	–	–	–	–	–	–	–	1	38,4	42,0	–	3,6
24,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8.616,8	–	316,6	120.900	8.208,5	8.556,1	–	347,6	129.101	8.757,0	8.791,1	–	34,1
3.315,9	–	–	41.100	3.192,1	3.068,6	–	-123,5	38.125	2.981,7	3.013,0	–	31,3
13.894,6	–	316,6		13.507,7	13.731,8	–	224,1		13.596,9	13.621,8	–	24,9
15.065,7	211,4	363,6		14.679,3	14.739,2	206,0	265,9		14.454,9	14.388,2	92,0	25,3

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z. B. BMF),

Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August eines jeden Jahres (seit 2010) absolvieren zudem jeweils 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	17.300	17.300	14.900	11.190	9.599	7.155
Fortbildungstage	Tage	1.800	1.800	2.600	1.901	2.360	3.962
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Die nach Artikel 5 des o. g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa,

Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten von Hessen Mobil. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Fortbildungstage	Tage	33.900	33.900	38.400	28.598	33.502	34.948
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenservice (Notenskala 1 - 5)	Note	2	2	2	1,7	1,7	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00
Belegungsquote	Prozent	85	85	-	-	-	-

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	195.700	179.000	149.100	127.177
Sachkosten	1.508.800	1.431.300	1.572.600	1.268.670
Kalkulatorische Kosten	-	-	21.900	39.549
Sonstige Kosten *	-	-	62.600	50.269
Gesamtkosten	1.704.500	1.610.300	1.806.200	1.485.665
Erlöse	1.704.500	1.610.300	1.806.200	1.425.961
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-59.704

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation und für Förderungsfortbildung in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Oberfinanzdirektion

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Fortbildung in Stunden	Stunden	7.520	7.480	7.490	7.149	6.829	7.388
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Die unter Tz. 3.1 beschriebene Unterrichtsleistung für die Förderfortbildung in der Steuerverwaltung durch Dozenten des Studienzentrums ist erstmals ab dem Soll 2012 mengen- und kostenmäßig berücksichtigt.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	58.000	52.300	37.700	15.111
Sachkosten	273.100	275.100	263.200	318.958
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	331.100	327.400	300.900	334.069
Erlöse	331.100	327.400	300.900	349.718
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	15.649

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	0,65	0,67	-
Personen	Köpfe	-	-	-	-	-	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	–	–	38.391
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–	38.391
Erlöse	–	–	–	41.952
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	3.561

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Studienzentrum stellt für den Hauptpersonalrat erstmalig Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	101.900	118.200	120.900	129.101	133.675	133.077
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86	86	86	85,2	86,7	88,1
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3	3,1	3,1	3,1

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	16.200	14.500	12.000	11.652	11.526	10.759
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	19	17	16	16,8	14,5	16,3
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9	9,9	9,6	9,0
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	47	44	45	41,2	36,8	39,9

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.699.700	2.668.600	1.729.500	1.724.023
Sachkosten	5.122.700	5.631.600	5.128.000	5.587.188
Kalkulatorische Kosten	–	–	86.100	125.337
Sonstige Kosten *	–	–	1.264.900	1.320.476
Gesamtkosten	7.822.400	8.300.200	8.208.500	8.757.024
Erlöse	8.029.800	8.616.800	8.556.100	8.791.148
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	207.400	316.600	347.600	34.124

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHO)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	41.300	41.000	41.100	38.125	36.899	31.259
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95	95	95	95,6	98,6	100
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3	3,1	3,1	2,9

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostenstruktur verbessern</u>							
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	14.700	14.300	14.300	13.868	13.060	13.125
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	19	17	16	17,4	14,83	16,58
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9	9,9	9,68	9,30
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	55	54	53	50,9	49,82	64,11

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	647.700	616.100	205.800	183.871
Sachkosten	2.778.600	2.699.800	2.389.900	2.238.036
Kalkulatorische Kosten	–	–	38.300	37.128
Sonstige Kosten *	–	–	558.100	522.627
Gesamtkosten	3.426.300	3.315.900	3.192.100	2.981.662
Erlöse	3.426.300	3.315.900	3.068.600	3.013.006
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	-123.500	31.344

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.238.000	14.585.400	14.739.200	14.073.342
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	14.022.000	14.368.600	14.530.000	13.830.293
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	216.000	216.800	209.200	243.049
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	225.900	211.400	206.000	92.000
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	376.000	409.600	398.300	466.391
		Betriebsertrag	14.839.900	15.206.400	15.343.500	14.631.733
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	94.600	103.600	129.300	90.389
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.000	6.000	7.000	7.395
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	49.800	49.800	67.100	46.328
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	20.800	24.800	18.800	17.515
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	18.000	23.000	36.400	19.151
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	3.992.000	3.873.800	3.815.800	3.604.541
	620-629	Entgelte	1.217.700	1.199.000	1.307.700	1.254.654
	630-639	Bezüge	1.931.700	1.837.200	1.663.600	1.594.512
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	842.600	837.600	844.500	755.375
7	660-669	Abschreibungen	362.600	173.000	196.300	253.536
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.232.800	10.717.100	10.881.100	11.097.143
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	120.000	128.000	128.000	103.303
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.973.800	10.453.100	10.609.000	10.865.699
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	137.100	134.100	142.500	121.545
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.500	1.500	700	6.211
	700-709	Betriebliche Steuern	400	400	900	385
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	14.682.000	14.867.500	15.022.500	15.045.609
		Eigenergebnis	157.900	338.900	321.000	-413.876

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	76.500	70.600	–	42.415
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	76.500	70.600	–	42.415
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	76.500	70.600	–	42.415
		Verwaltungsergebnis	234.400	409.500	321.000	-371.461
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	9
		Finanzertrag	–	–	–	9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	27.000	45.900	55.100	52.064
		Finanzaufwand	27.000	45.900	55.100	52.064
		Finanzergebnis	-27.000	-45.900	-55.100	-52.055
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.400	363.600	265.900	-423.516
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	180.000	260.000	–	433.476
		Außerordentlicher Ertrag	180.000	260.000	–	433.476
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	387.400	623.600	265.900	156.918
		Außerordentlicher Aufwand	387.400	623.600	265.900	156.918
		Außerordentliches Ergebnis	-207.400	-363.600	-265.900	276.558
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-207.400	-363.600	-265.900	276.558
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	-146.958

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500	500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.654.200	6.771.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	236.500	236.500
Hessisches Competence Center (HCC)	105.800	105.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	11.300	11.300

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr sind außerordentliche Aufwendungen aus Gewinnabführung in Höhe von 207.400 Euro in 2014 und 363.600 Euro in 2013 eingeplant. Darüber hinaus wurde eine Entnahme aus Rücklagen und deren Verwendung für Investitionen in Höhe von 180.000 Euro in 2014 und 260.000 Euro in 2013 geplant.

Zu Pos. 6:

in den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	438.600	438.600
Altersteilzeitrückstellungen	-349.900	-479.900
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	129.800	129.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699:

Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.	700	700
---	-----	-----

Zu VKR 500-509:

davon Erlöse für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern	850.500	850.500
--	---------	---------

Zu VKR 510-518:

Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.	216.000	216.800
---	---------	---------

Zu VKR 530-539:

Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten.	350.600	384.200
---	---------	---------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude, Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten, sowie Kosten für abgeordnetes Personal	4.704.400 1.964.500 2.832.000	4.686.200 2.100.200 3.193.800
---	-------------------------------------	-------------------------------------

zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	27.000	45.900
---------------------------------------	--------	--------

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	132.400	20.000	9.674
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	132.400	20.000	9.674
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	340.000	157.600	140.000	216.337
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	340.000	157.600	140.000	216.337
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		340.000	290.000	160.000	226.011
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	340.000	290.000	160.000	226.011
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		340.000	290.000	160.000	226.011

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

2013: Davon 130.000 EUR für die Anschaffung einer Hochschulverwaltungssoftware; darüber hinaus Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

2013: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2014: Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 180.000 Euro für Bürodrehstühle im Internatsbereich.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	225.900	211.400	206.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	340.000	290.000	160.000
– Abschreibungen	362.600	173.000	196.300
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	156.800	175.700	210.800
+ Auflösung von Rückstellungen	349.900	479.900	269.200
– Entnahme aus Rücklagen	180.000	260.000	–
– Gewinnabführung	207.400	363.600	265.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	9.000	9.000	-37.800

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

**06 07 Studienzentrum der Finanzverwaltung
und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	216 000	216 800	209 200 246 521
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 313 200	1 342 000	1 194 000 970 288

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	133	Mieten und Pachten.	2 500	2 500	2 500 4 446
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 2 082

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	10 000	10 000	10 000 15 895
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	180 000	260 000	— 412 900
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	13 148 800	13 494 300	13 721 800 13 352 266

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL
Titel		2014	2013	2012
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	IST 2011 EUR

Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.....	14 870 500	15 325 600	15 137 500 15 004 400
------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Personalausgaben**

412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 481
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 021 200	2 050 600	1 735 000 1 478 942
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	41 000	46 400	41 000 56 721
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 704 000	1 681 400	1 697 600 1 541 186
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— —
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	73 000	53 000 58 368
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 393

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	218 100	220 100	194 300 202 260
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 700	8 700	10 000 13 191
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	45 000	45 000	45 000 41 288
518	133	Mieten und Pachten.	4 753 100	4 734 900	4 934 800 4 976 534
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	133	Aus- und Fortbildung.	63 600	68 600	88 000 58 783
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	133	Dienstreisen.	14 000	14 000	18 000 20 381
529	133	Verfügun gsmittel.	700	700	700 700
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 272 700	2 417 400	2 342 700 2 364 916
542	133	Steuern und Abgaben.	—	—	— —

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
546	133	Vermischter Sachaufwand.	1 900	1 900	700 1 528
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	133	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	300 000	245 000	150 200 166 796
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 17 816
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	448 900	448 500	461 700 413 600
989	890	Sonstige Verrechnungen.	2 916 600	3 278 400	3 327 000 3 480 215
Gesamtausgaben Kapitel 06 07.			14 879 500	15 334 600	15 099 700 14 894 107

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 531 700	1 561 300	1 405 700 1 223 338
2	Übertragungseinnahmen.	10 000	10 000	10 000 15 895
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	13 328 800	13 754 300	13 721 800 13 765 166
Gesamteinnahmen.		14 870 500	15 325 600	15 137 500 15 004 400
4	Personalausgaben.	3 836 200	3 851 400	3 526 600 3 136 092
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 377 800	7 511 300	7 634 200 7 679 586
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	300 000	245 000	150 200 166 796
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 365 500	3 726 900	3 788 700 3 911 631
Gesamtausgaben.		14 879 500	15 334 600	15 099 700 14 894 107
Zuschuss/Überschuss.		-9 000	-9 000	37 800 110 293

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

06 08 Hessisches Baumanagement

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 016	Abführungen des Landesbetriebs.	1 540 100	—	2 216 600 2 164 100
------------	--	-----------	---	------------------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 01 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	800 000	800 000	800 000 —
Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.				

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen".

Gesamteinnahmen Kapitel 06 08.	2 340 100	800 000	3 016 600 2 164 100
---------------------------------------	-----------	---------	------------------------

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

422 61 016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	800 000	2 255 700	800 000 760 000
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.			

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	367 100	718 000	320 000 319 000
------------	---	---------	---------	--------------------

	Gesamtausgaben Kapitel 06 08.	1 167 100	2 973 700	1 120 000 1 079 000
--	---------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 540 100	—	2 216 600 2 164 100
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	800 000	800 000	800 000
Gesamteinnahmen.		2 340 100	800 000	3 016 600 2 164 100
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	800 000	2 255 700	800 000 760 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	367 100	718 000	320 000 319 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		1 167 100	2 973 700	1 120 000 1 079 000
Zuschuss/Überschuss.		1 173 000	-2 173 700	1 896 600 1 085 100

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 1. Januar 2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm nimmt die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus wahr. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den zwischenbehördlichen Leistungen und dem Projekt um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der zwischenbehördlichen Leistungen und des Projektes sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	43	2.508,6	171,8	2.336,8	–	43	2.515,2
Summe Produkte				2.508,6	171,8	2.336,8	–		2.515,2
Projekte									
1		Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	2.029	800,0	–	800,0	–	2.029	800,0
Summe Projekte				800,0	–	800,0	–		800,0
Externe Leistungen									
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	200	5.697,4	5.671,0	–	-26,4	210	5.739,1
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	3.239,6	3.239,6	–	–	520	3.294,2
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	300	2.590,9	2.577,7	–	-13,2	300	2.594,6
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	1.530	1.068,1	1.055,3	–	-12,8	1.530	1.074,5
Summe Externe Leistungen				12.596,0	12.543,6	–	-52,4		12.702,4
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	850	30.465,6	36.479,8	–	6.014,2	850	32.390,6
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	320	3.103,0	3.103,0	–	–	320	3.076,7
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	700	3.178,5	3.178,5	–	–	800	3.810,8
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	2.864	1.607,3	1.607,3	–	–	3.067	1.707,9
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.732	1.826,6	1.826,6	–	–	3.732	1.839,2
6		Interessenvertretung Ressort	–	25,0	25,0	–	–	–	25,0
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	8	553,8	553,8	–	–	8	553,8
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				40.759,8	46.774,0	–	6.014,2		43.404,0
Gesamtsumme				56.664,4	59.489,4	3.136,8	5.961,8		59.421,6

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
171,4	2.343,8	–	43	2.530,7	160,0	2.370,7	–	46	2.555,7	207,7	2.313,5	-34,5
171,4	2.343,8	–		2.530,7	160,0	2.370,7	–		2.555,7	207,7	2.313,5	-34,5
–	800,0	–	2.029	800,0	800,0	–	–	–	–	–	–	–
–	800,0	–		800,0	800,0	–	–		–	–	–	–
5.712,6	–	-26,5	225	6.620,7	7.297,7	–	677,0	218	6.642,4	5.850,7	–	-791,7
3.294,2	–	–	500	4.431,4	3.616,5	–	-814,9	570	4.737,7	6.332,0	–	1.594,3
2.581,4	–	-13,2	295	2.345,6	1.912,5	–	-433,1	318	2.729,7	1.811,6	–	-918,1
1.061,7	–	-12,8	3.334	1.929,4	2.036,0	–	106,6	2.948	1.587,0	1.673,8	–	86,8
12.649,9	–	-52,5		15.327,1	14.862,7	–	-464,4		15.696,8	15.668,1	–	-28,7
36.153,5	–	3.762,9	820	30.551,1	36.323,0	–	5.771,9	885	31.164,1	35.397,7	–	4.233,6
3.076,7	–	–	330	2.789,0	2.789,0	–	–	346	2.754,9	2.571,5	–	-183,4
3.810,8	–	–	810	3.429,4	3.429,4	–	–	686	3.940,9	2.230,8	–	-1.710,1
1.707,9	–	–	3.312	1.727,9	1.727,9	–	–	3.151	1.581,4	1.920,5	–	339,1
1.839,2	–	–	3.126	1.480,7	1.480,7	–	–	3.332	1.521,7	1.631,7	–	110,0
25,0	–	–	–	25,3	25,3	–	–	–	24,7	40,0	–	15,3
553,8	–	–	5	334,7	334,7	–	–	9	564,1	564,1	–	–
47.166,9	–	3.762,9		40.338,1	46.110,0	–	5.771,9		41.551,8	44.356,3	–	2.804,5
59.988,2	3.143,8	3.710,4		58.995,9	61.932,7	2.370,7	5.307,5		59.804,3	60.232,1	2.313,5	2.741,3

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juni 1989, zuletzt geändert am 31. Dezember 2008

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im hbm und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim hbm (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im hbm weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	43	43	43	46	42	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	100	100	93	94
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	Note	3	3	3	3	3	3

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	54.344,19	54.506,98	55.132,56	50.293,48	49.280,95	44.077,19
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	23	23	28	34	34	33
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	13.264	13.468	16.600	18.970	18.695	15.048

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.565.700	1.591.300	506.400	590.657
Sachkosten	942.900	923.900	141.500	198.908
Kalkulatorische Kosten	–	–	5.800	20.629
Sonstige Kosten *	–	–	1.877.000	1.745.553
Gesamtkosten	2.508.600	2.515.200	2.530.700	2.555.747
Erlöse	171.800	171.400	160.000	207.714
Produktabgeltung	2.336.800	2.343.800	2.370.700	2.313.536
Ergebnis	–	–	–	-34.497

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

- 1. Erbringer**
Hessisches Baumanagement
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

3.1. Beschreibung des Produkts

Als Bestandteil des Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" wird für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Hessischen Baumanagement eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Erstellung von Energieeffizienzplänen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsoffensive Hessen soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u. a. die Energieeffizienz hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z. B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von sieben ausgebildeten Spezialisten für eine Übergangszeit bis 2015 sicher gestellt. Darüber hinaus werden in einer breit angelegten Schulungskampagne dem gesamten beruflich tätigen Personal des hbm die erforderlichen Grundlagen zum Erreichen dieser Anforderungen vermittelt.

3.2. Leistungen zum Produkt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4 Bezug zu politischen Zielen.

Das Projekt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	2.029	2.029	2.029	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen							
Anteil des geschulten Personals	Prozent	75	50	25	-	-	-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	630.000	630.000	630.000	–
Sachkosten	170.000	170.000	100.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	70.000	–
Gesamtkosten	800.000	800.000	800.000	–
Erlöse	–	–	800.000	–
Produktabgeltung	800.000	800.000	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die mit dem Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen verbundenen Kosten werden seit 2012 durch den Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	200	210	225	218	227	229
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	500	520	500	570	572	599
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	300	300	295	318	313	295
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zubehörsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zubehörsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zubehörsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	1.530	1.530	3.334	2.948	3.676	3.854
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	850	850	820	885	890	874
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen							
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	25	25	20	22	21
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	120	112	119	118	114	99

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	24.051.600	25.903.000	15.378.000	15.400.608
Sachkosten	6.414.000	6.487.600	4.070.200	3.679.690
Kalkulatorische Kosten	–	–	190.300	94.608
Sonstige Kosten *	–	–	10.912.500	11.989.238
Gesamtkosten	30.465.600	32.390.600	30.551.000	31.164.144
Erlöse	36.479.800	36.153.500	36.323.000	35.397.679
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	6.014.200	3.762.900	5.772.000	4.233.535

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. Euro nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	320	320	330	346	377	352
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen							
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22	22	27	24	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	93	82	70

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.466.500	2.475.200	1.873.800	1.739.917
Sachkosten	636.500	601.500	420.000	445.361
Kalkulatorische Kosten	–	–	21.600	11.766
Sonstige Kosten *	–	–	473.600	557.860
Gesamtkosten	3.103.000	3.076.700	2.789.000	2.754.904
Erlöse	3.103.000	3.076.700	2.789.000	2.571.518
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-183.386

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	700	800	810	686	827	898
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen							
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	22	22	23	23	22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	58	75	96

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.501.900	3.038.600	2.313.800	2.403.004
Sachkosten	676.600	772.200	527.100	756.337
Kalkulatorische Kosten	–	–	27.800	29.244
Sonstige Kosten *	–	–	560.700	752.348
Gesamtkosten	3.178.500	3.810.800	3.429.400	3.940.933
Erlöse	3.178.500	3.810.800	3.429.400	2.230.794
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-1.710.139

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wertermittlung Auftraggeber Land

- Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	2.864	3.067	3.312	3.151	3.219	3.235
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge							
Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen PPP-Projekte zu den beauftragten PPP-Projekten	Prozent	100	100	100	100	100	-
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	100	100	100	93	100	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	121	97	102

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.247.000	1.340.100	1.145.300	1.039.622
Sachkosten	360.300	367.800	269.700	203.199
Kalkulatorische Kosten	–	–	13.900	8.159
Sonstige Kosten *	–	–	299.000	330.461
Gesamtkosten	1.607.300	1.707.900	1.727.900	1.581.441
Erlöse	1.607.300	1.707.900	1.727.900	1.920.576
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	339.135

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	3.732	3.732	3.126	2.954	2.905	3.328
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.423.500	1.448.600	1.035.000	1.063.802
Sachkosten	403.100	390.600	246.700	203.047
Kalkulatorische Kosten	–	–	13.700	12.659
Sonstige Kosten *	–	–	185.300	242.189
Gesamtkosten	1.826.600	1.839.200	1.480.700	1.521.697
Erlöse	1.826.600	1.839.200	1.480.700	1.631.684
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	109.987

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	533.800	553.800	334.700	564.083
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	533.800	553.800	334.700	564.083
Erlöse	533.800	553.800	334.700	564.083
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	46.037.200	46.395.400	46.575.400	42.163.100
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	46.037.200	46.395.400	46.575.400	42.163.100
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.136.800	3.143.800	2.370.700	2.313.500
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	258.000	303.000	199.300	4.645.800
		Betriebsertrag	49.432.000	49.842.200	49.145.400	49.122.400
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	868.300	930.800	1.064.100	943.000
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	900	800	1.500
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	120.400	110.400	95.700	100.900
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	317.200	352.200	383.600	308.400
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	413.700	405.900	384.100	332.900
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	16.100	61.400	199.900	199.300
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	44.376.900	47.066.100	46.200.600	46.129.900
	620-629	Entgelte	28.038.400	29.968.600	30.062.200	30.062.300
	630-639	Bezüge	5.646.400	5.712.100	5.078.000	5.492.700
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.692.100	11.385.400	11.060.400	10.574.900
7	660-669	Abschreibungen	316.000	215.200	592.900	680.300
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.909.100	10.882.500	10.935.900	12.584.000
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	478.400	456.400	528.700	449.200
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.270.600	9.273.000	9.309.000	8.227.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.093.200	1.095.200	1.041.300	1.100.400
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	53.900	44.900	43.400	2.796.200
	700-709	Betriebliche Steuern	13.000	13.000	13.500	11.100
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	56.470.300	59.094.600	58.793.500	60.337.200
		Eigenergebnis	-7.038.300	-9.252.400	-9.648.100	-11.214.800

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	13.194.200	13.289.800	15.357.400	14.309.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	13.194.200	13.289.800	15.357.400	14.309.700
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	13.194.200	13.289.800	15.357.400	14.309.700
		Verwaltungsergebnis	6.155.900	4.037.400	5.709.300	3.094.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	323.500
		Finanzertrag	–	–	–	323.500
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	194.100	327.000	401.800	593.500
		Finanzaufwand	194.100	327.000	401.800	593.500
		Finanzergebnis	-194.100	-327.000	-401.800	-270.000
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.961.800	3.710.400	5.307.500	2.824.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	728.100
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	728.100
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	5.961.800	3.710.400	5.307.500	3.941.300
		Außerordentlicher Aufwand	5.961.800	3.710.400	5.307.500	3.941.300
		Außerordentliches Ergebnis	-5.961.800	-3.710.400	-5.307.500	-3.213.200
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-5.961.800	-3.710.400	-5.307.500	-3.213.200
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	-388.300

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	55.900	56.200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.695.500	4.684.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.807.400	2.807.400
Hessisches Competence Center (HCC)	1.092.400	1.092.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	144.000	144.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind 3.710.400 Euro und für das Jahr 2014 sind 5.961.800 Euro für außerordentliche Aufwendungen aus Gewinnabführungen geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.792.800	1.792.800
Altersteilzeitrückstellungen	-2.658.800	-3.429.400
Sonstige Rückstellungen (für Lebensarbeitszeitkonto)	88.000	87.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (2013 und 2014 jeweils rd. 8,4 Mio Euro)

Zu VKR 540-543, 545-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	–	10.700
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	10.700
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	5.000	2.600
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	5.000	2.600
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	391.300	740.100	376.300	448.200
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	391.300	740.100	376.300	448.200
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		391.300	740.100	381.300	461.500
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	391.300	740.100	381.300	461.500
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		391.300	740.100	381.300	461.500

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Die Mittel sind für Ersatzbeschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Beschaffung eines Bauleitungscontainers veranschlagt.

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.136.800	3.143.800	2.370.700
– Zahlungen für das Projekt Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	800.000	800.000	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	391.300	740.100	381.300
– Abschreibungen	316.000	215.200	592.900
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	282.100	414.000	654.000
+ Auflösung von Rückstellungen	2.658.800	3.429.400	1.905.800
– Neutrales Ergebnis	5.961.800	3.710.400	5.307.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-1.173.000	2.173.700	-1.896.600

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Höherer Dienst	96,5	96,5	105,0
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	3,0	3,0	1,0
Gehobener Dienst	472,5	472,5	482,5
davon 26 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle			
davon 35 kw ab 2018			
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	29,0	29,0	16,0
Mittlerer Dienst	28,5	28,5	28,5
davon 14 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle			
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	3,0	3,0	3,0
Auszubildende	28,0	28,0	28,0
Zusammen	660,5	660,5	664,0

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2013 gegenüber 2012:

- 8,5 Höherer Dienst Umwandlung in Planstellen des höheren Dienstes (3 Stellen) und des gehobenen Dienstes (5,5 Stellen)
- + 2 Höherer Dienst neue Altersteilzeitstellen
- 10 Gehobener Dienst Wegfall infolge Stelleneinsparung
- + 23 Gehobener Dienst neue Altersteilzeitstellen
- 10 Gehobener Dienst Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Gehobener Dienst	1,0	1,0	–
Mittlerer Dienst	–	–	1,0
Zusammen	1,0	1,0	1,0

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 860	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	690.940.000	658.940.000	613.135.000	549.893.315
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	690.940.000	658.940.000	613.135.000	549.893.315
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	—	—	—	—
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	1.000	3.168
		Betriebsertrag	690.940.000	658.940.000	613.136.000	549.896.483
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	429.711.000	412.045.000	382.278.000	342.511.666
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	—	—	—	—
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	326.866.000	311.506.000	292.013.000	260.451.862
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	—	—	—	—
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	102.845.000	100.539.000	90.265.000	82.059.804
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	35.000	35.000	35.000	33.398
	620-629	Entgelte	—	—	—	—
	630-639	Bezüge	35.000	35.000	35.000	33.398
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	—	—	—	—
7	660-669	Abschreibungen	—	—	—	—
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	115.178.000	109.844.000	102.208.000	91.657.950
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	—	—	—	—
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	10.000	10.000	9.064
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	10.000	10.000	—
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	—	—	—	—
	700-709	Betriebliche Steuern	115.158.000	109.824.000	102.188.000	91.648.886
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	544.924.000	521.924.000	484.521.000	434.203.014
		Eigenergebnis	146.016.000	137.016.000	128.615.000	115.693.469

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	250.000	250.000	100.000	242.000
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	250.000	250.000	100.000	242.000
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.766.000	34.766.000	34.766.000	32.865.651
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	34.766.000	34.766.000	34.766.000	32.865.651
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.516.000	-34.516.000	-34.666.000	-32.623.651
		Verwaltungsergebnis	111.500.000	102.500.000	93.949.000	83.069.818
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111.500.000	102.500.000	93.949.000	83.069.818
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–	–
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	111.500.000	102.500.000	93.949.000	83.069.818
		Außerordentlicher Aufwand	111.500.000	102.500.000	93.949.000	83.069.818
		Außerordentliches Ergebnis	-111.500.000	-102.500.000	-93.949.000	-83.069.818
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-111.500.000	-102.500.000	-93.949.000	-83.069.818
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze 2014 in EUR	Gebühren 2014 in EUR	Summe 2014 in EUR	Einsätze 2013 in EUR	Gebühren 2013 in EUR	Summe 2013 in EUR
Zahlenlotto	354.000.000	17.600.000	371.600.000	340.000.000	17.000.000	357.000.000
Spiel 77	118.000.000	–	118.000.000	115.000.000	–	115.000.000
Super 6	54.000.000	–	54.000.000	52.000.000	–	52.000.000
Fußballwetten	3.500.000	140.000	3.640.000	3.500.000	140.000	3.640.000
Oddset-Kombi-Wette	–	–	–	–	–	–
Oddset-TOP-Wette	–	–	–	–	–	–
KENO	18.000.000	550.000	18.550.000	18.000.000	550.000	18.550.000
Plus 5	1.950.000	–	1.950.000	1.950.000	–	1.950.000
Eurojackpot	80.000.000	3.200.000	83.200.000	70.000.000	2.800.000	72.800.000
Bingo	–	–	–	–	–	–
Sofortlotterien	40.000.000	–	40.000.000	38.000.000	–	38.000.000
Zusammen	669.450.000	21.490.000	690.940.000	638.450.000	20.490.000	658.940.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen	2014 in EUR	2013 in EUR
Zahlenlotto	177.000.000	170.000.000
Spiel 77	49.560.000	48.300.000
Super 6	24.840.000	23.920.000
Fußballwetten	1.750.000	1.750.000
Oddset-Kombi-Wette	–	–
Oddset-TOP-Wette	–	–
KENO	9.180.000	9.180.000
Plus 5	936.000	936.000
Eurojackpot	40.000.000	35.000.000
Bingo	–	–
Sofortlotterien	23.600.000	22.420.000
Summe VKR 606-609	326.866.000	311.506.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2014 in EUR	2013 in EUR
Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	45.845.000	45.539.000
Verkaufsprovisionen	56.000.000	54.000.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000	1.000.000
Zusammen	102.845.000	100.539.000

Kapitel 06 12

Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer	2014 in EUR	2013 in EUR
Zahlenlotto	61.933.000	59.500.000
Spiel 77	19.667.000	19.167.000
Super 6	9.000.000	8.667.000
Fußballwetten	607.000	607.000
Oddset-Kombi-Wette	–	–
Oddset-TOP-Wette	–	–
KENO	3.092.000	3.092.000
Plus 5	325.000	325.000
Eurojackpot	13.867.000	12.133.000
Bingo	–	–
Sofortlotterien	6.667.000	6.333.000
Summe VKR 700-779	115.158.000	109.824.000

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an	2014 in EUR	2013 in EUR
Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000	619.000
Summe VKR 710-719	34.766.000	34.766.000

2014 in EUR

2013 in EUR

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses der
Hessischen Lotterieverwaltung an Kap. 17 01

123 02

110.027.000

101.150.000

123 07

1.473.000

1.350.000

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 680	Abführungen des Landesbetriebs.	28 319 200	27 787 700	28 801 300 31 149 530
------------	--------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:		2014 in EUR	2013 in EUR
1.	Produktabgeltung laut Leistungsplan ohne CO ₂ -Mittel (siehe 682 02) und Baumaßnahmen (siehe 891 01)	21.331.500	21.818.700
2.	Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-22.874.800	-23.105.000
3.	Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-27.336.600	-27.743.000
4.	Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-539.300	-558.400
5.	Betriebskostenzuschuss Stiftung Sprudelhof	1.100.000	1.100.000
6.	Sanierungskostenzuschuss Burg Fürsteneck	—	700.000
Zusammen		-28.319.200	-27.787.700

131 01 680	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	21 000 000	21 000 000	26 330 000 10 918 411
------------	--	------------	------------	--------------------------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	26 700 000	20 000 000	9 700 000 —
------------	---------------------------------------	------------	------------	----------------

Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09) für das Projekt "CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm".

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13.		76 019 200	68 787 700	64 831 300 42 067 941
-------------------------------------	--	------------	------------	--------------------------

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
------------	--	---	---	---

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 02 680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	26 700 000	20 000 000	9 700 000
------------	--	------------	------------	-----------

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 680	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	18 100 000	16 150 000	15 064 800 10 351 700
------------	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind für Sanierungsmaßnahmen des Sprudelhofs (2014: 9 Mio. Euro / 2013: 6 Mio. Euro), für Sanierungsmaßnahmen der Burg Fürsteneck (2014: 0,2 Mio. Euro / 2013: 0,25 Mio. Euro), für die Sanierung historischer Mauern (2014 und 2013: 3,5 Mio. Euro), für polizeispezifische Einrichtungen (2014 und 2013: 1,9 Mio. Euro) und für nutzerspezifische Umbauten sowie behindertengerechte Einrichtungen (2014 und 2013: 1 Mio. Euro) vorgesehen. Für diese Maßnahmen erhält das Hessische Immobilienmanagement Produktabgeltung.

Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan (Bauinvestitionen Hessenpark (2014 und 2013: 2 Mio. Euro) und Bauinvestitionen Schloss Spangenberg (2014: 0,5 Mio. Euro / 2013: 1,5 Mio. Euro)).

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	44 800 000	36 150 000	24 764 800 10 351 700
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	49 319 200	48 787 700	55 131 300 42 067 941
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	26 700 000	20 000 000	9 700 000
Gesamteinnahmen.		76 019 200	68 787 700	64 831 300 42 067 941
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	26 700 000	20 000 000	9 700 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	18 100 000	16 150 000	15 064 800 10 351 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		44 800 000	36 150 000	24 764 800 10 351 700
Zuschuss/Überschuss.		31 219 200	32 637 700	40 066 500 31 716 241

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännischer Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Davon ausgenommen sind im Wesentlichen der Landtag, die Hochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung in Berlin, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie die Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden dem HI vom Ministerium der Finanzen entgeltlich übertragen, wobei dem HI in Höhe der Entgelte ein Darlehen gewährt wurde. Dieses wird bei Immobilienverkäufen in Höhe des Buchwertes der veräußerten Immobilien getilgt. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 2,4 v. H.. Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens werden ebenfalls an den Landeshaushalt abgeführt. Baumaßnahmen werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen.

In 2012 wurde das bisherige CO2-Minderungsprogramm zu einem CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm erweitert. Das Programmvolumen bis 2017 umfasst 160 Mio. EUR. Damit leistet das Land einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Energieeffizienz der vom HI betriebenen Gebäude. Die Mittel ergänzen die Bauunterhaltung.

Im Rahmen von Standortmanagementprojekten wird vom HI insbesondere in veräußerten und langfristig rückangemieteten Gebäuden eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände gesichert.

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgeben, entwickelt oder versteigert.

Bei Neubaumaßnahmen im Rahmen von PPP-Projekten obliegt dem HI als Bauherr die Planung.

Eine weitere relevante Aufgabe ist das immobilienwirtschaftliche Management von Liegenschaften des Historischen Erbes.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, Projekten und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 20 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593

Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach	–	–	–
Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg	–	–	–
DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg	26.610	26.610	26.610
Kath. Kirche - Kapelle	1.179	1.179	1.179
Darmstadt, Karolinenplatz 3	–	–	–
Stadtarchiv Darmstadt	140.903	140.903	136.785
Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V.	116.360	116.360	118.825
Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen	5.877	5.877	6.002
Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	16.850	16.850	17.207
Darmstadt, Mathildenplatz 15	–	–	–
Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3	–	–	–
Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960	960
Fischbachtal, Schloss Lichtenberg	–	–	–
Volkkunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal	12.603	12.603	12.603
Evangelische Kirche Hessen-Nassau - Burgkapelle	2.778	2.778	2.778
Seeheim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, Schloss Heiligenberg	–	–	–
Stiftung Heiligenberg Jugenheim	21.000	21.000	21.000
Heppenheim, Starkenburgweg - Schlossruine Starkenburg	–	–	–
DJH Landesverband Hessen e.V.	15.760	15.760	15.760
Groß-Umstadt, Georg-August-Zinn-Str. 3	–	–	–
Wurzelwerk - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Umwelt mbH	–	12.000	–
Offenbach, Luisenstr. 25	–	–	–
Studentenwerk Frankfurt am Main	31.983	32.310	–
Seligenstadt, Klein-Welzheimer Str. 1 - Amtsgericht	–	–	–
Stiftung zur Vermeidung von Verkehrstopfern in Deutschland e. V.	–	–	500
Summe Niederlassung Darmstadt	419.597	431.924	386.943
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138	–	–	–
Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	200.210	200.210	200.210
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24	–	–	–
Förderverein ExperiMINTa e.V.	105.191	105.191	–
Summe Niederlassung Frankfurt	305.401	305.401	200.210

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg	–		
Gemeinde Cornberg	24.319	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt	–		
Heimatverein Friedewald e.V. - Museum	15.155	15.155	17.014
Folkloregruppe Friedewald	2.258	2.258	3.014
Gelnhausen, Clamecyst. 12	–		
Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572	64.572
Johannesberg, Propsteischloss	–		
Propstei Johannesberg gGmbH	65.019	65.019	65.019
Rotenburg / Fulda, Obertor 8	–		
Karikaturenmuseum	–	–	47.927
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels	–		
Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glocken- turm	2.736	2.736	2.736
Wasserkuppe, Rhön	–		
Biosphärenreservat Rhön, Groenhoff-Haus (ab 2013 Ausweis bei kom- munalisierten Dienststellen)	–	–	36.116
Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH	107.688	107.688	107.688
Bad Hersfeld, Am Kurpark 10	–		
Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. - ehemalige Abfüllhalle	49.042	49.042	42.000
		–	–
Summe Niederlassung Fulda	330.789	330.789	410.405
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13	–		
DLRG Ortsgruppe Friedberg - Bad Nauheim	12.673	12.673	12.673
Dillenburg, Wilhelmstr. 9	–		
Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27	–		
Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss	–		
Evangelische Landeskirche - Teilbereich	35.311	35.311	35.311
Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula	76.638	76.638	76.638
Glasmuseum Schloss Hadamar e.V. in Gründung	20.000	20.000	–
Wetzlar, Turmstr. 20	–		
Phantastische Bibliothek	117.569	117.569	117.569
Nidda, Schlossgasse 23, 25, 36 - Amtsgericht	–		
Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsunfällen in Deutschland e.V.	–	–	500
Summe Niederlassung Gießen	277.010	277.010	257.510

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593 Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein	–		
Jugendburg Hessenstein gGmbH	9.000	9.000	9.000
Witzenhausen, Südbahnhofstr. 37+39 - Finanzamt	–		
Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsoffern in Deutschland e.V.	–	–	500
Summe Niederlassung Kassel	9.000	9.000	9.500
Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg	–		
Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	30.077	30.077	30.077
Hohenstein, Burg Hohenstein	–		
Taubusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg	–		
Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	118.800	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat	–		
Kulturring "Haus der Heimat e. V."	253.898	253.898	250.886
Loge Plato	121.652	121.652	121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich	–		
Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	14.790	14.790	14.790
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.928	22.928	22.928
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	96.574	96.574	96.574
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000	6.000
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	27.000	27.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest	–		
ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	9.000	9.000
Bad Schwalbach, Am Kurpark 12 und Rudesheim, Gerichtsstr. 9 - Amtsgerichte	–		
Stiftung zur Vermeidung von Verkehrsoffern in Deutschland e. V.	–	–	1.000
Summe Niederlassung Wiesbaden	703.719	703.719	701.707
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
HMUELV - kommunalisierte Dienststellen	548.297	548.297	487.965
Summe Kommunalisierungsgesetz	548.297	548.297	487.965

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

	Wert der Verbilligung 2014 in EUR	Wert der Verbilligung 2013 in EUR	Wert der Verbilligung 2012 in EUR
Niederlassung Darmstadt	419.597	431.924	386.943
Niederlassung Frankfurt	305.401	305.401	200.210
Niederlassung Fulda	330.789	330.789	410.405
Niederlassung Gießen	277.010	277.010	257.510
Niederlassung Kassel	9.000	9.000	9.500
Niederlassung Wiesbaden	703.719	703.719	701.707
Kommunalisierungsgesetz	548.297	548.297	487.965
Gesamtsumme	2.593.813	2.606.140	2.454.240

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	290.000	5.503,7	41,2	5.462,5	–	290.000	5.503,7
2		Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	19	1.863,2	1.426,5	734,9	298,2	23	2.040,6
Summe Produkte				7.366,9	1.467,7	6.197,4	298,2		7.544,3
Projekte									
1		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	26.700,0	–	26.700,0	–	1	20.000,0
Summe Projekte				26.700,0	–	26.700,0	–		20.000,0
Externe Leistungen									
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen	160.368	12.378,7	7.352,3	4.991,5	-34,9	160.368	12.554,9
Summe Externe Leistungen				12.378,7	7.352,3	4.991,5	-34,9		12.554,9
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen	2.892.111	452.545,0	426.539,1	25.742,6	-263,3	2.892.111	448.381,4
2		Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	3	1.444,8	1.444,8	–	–	3	1.448,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				453.989,8	427.983,9	25.742,6	-263,3		449.829,9
Gesamtsumme				500.435,4	436.803,9	63.631,5	–		489.929,1

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
41,2	5.462,5	– 290.000		5.467,2	30,7	5.236,4	-200,1	1	5.031,1	35,6	5.113,9	118,4
1.514,4	830,3	304,1	19	1.994,1	1.425,8	1.031,1	462,8	25	1.790,4	582,9	1.386,8	179,3
1.555,6	6.292,8	304,1		7.461,3	1.456,5	6.267,5	262,7		6.821,5	618,5	6.500,7	297,7
–	20.000,0	–	1	9.700,0	9.700,0	–	–	1	3.149,3	274,7	–	-2.874,6
–	20.000,0	–		9.700,0	9.700,0	–	–		3.149,3	274,7	–	-2.874,6
7.492,5	4.991,5	-70,9	183.954	13.318,8	7.674,4	4.991,5	-652,9	163.097	12.683,2	6.948,3	4.459,8	-1.275,1
7.492,5	4.991,5	-70,9		13.318,8	7.674,4	4.991,5	-652,9		12.683,2	6.948,3	4.459,8	-1.275,1
424.963,8	23.184,4	-233,2	2.942.916	446.084,9	425.672,2	13.200,9	-7.211,8	2.934.871	414.137,0	416.255,5	9.941,7	12.060,2
1.448,5	–	–	5	2.878,2	2.878,2	–	–	5	1.608,0	1.448,9	–	-159,1
426.412,3	23.184,4	-233,2		448.963,1	428.550,4	13.200,9	-7.211,8		415.745,0	417.704,4	9.941,7	11.901,1
435.460,4	54.468,7	–		479.443,2	447.381,3	24.459,9	-7.602,0		438.399,0	425.545,9	20.902,2	8.049,1

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

Pachtvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verpachtung an die GmbH

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Hessenpark-Besucher	Personen	290.000	290.000	290.000	261.637	249.198	263.394
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessische Geschichte vermitteln</u>							
Pädagogisch angeleitete Schul- klassen und Kindergärten	Stück	420	420	400	510	396	421
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Besucher	EUR	18,84	18,84	18,06	19,55	20,52	19,53

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	800	900	83.500	2.050
Sachkosten	5.502.900	5.502.800	5.189.000	4.783.227
Kalkulatorische Kosten	–	–	194.000	243.882
Sonstige Kosten *	–	–	700	1.971
Gesamtkosten	5.503.700	5.503.700	5.467.200	5.031.130
Erlöse	41.200	41.200	30.700	35.602
Produktabgeltung	5.462.500	5.462.500	5.236.400	5.113.900
Ergebnis	–	–	-200.100	118.372

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten ist insbesondere der Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2013 und 2014 in Höhe von 4.775.000 Euro (2012: 4.015.000 Euro) an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH enthalten. Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der Bauunterhaltungsmaßnahmen durch die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des HI (StAnz 2001 S. 679 f.)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermarktete Objekte	Stück	19	23	19	25	18	24
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen							
Anteil der vereinnahmten Verkaufserlöse an der Erlöserwartung	Prozent	100	100	100	49	39	68
6.2.2 Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen							
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	8	7	7	3

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckung gewährleisten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	116	115	123	110	74,43	117,27

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.089.300	1.090.000	690.300	428.274
Sachkosten	773.900	950.600	691.300	661.001
Kalkulatorische Kosten	–	–	22.400	203
Sonstige Kosten *	–	–	590.100	700.881
Gesamtkosten	1.863.200	2.040.600	1.994.100	1.790.359
Erlöse	1.426.500	1.514.400	1.425.800	582.949
Produktabgeltung	734.900	830.300	1.031.100	1.386.800
Ergebnis	298.200	304.100	462.800	179.390

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes
- Programme des Bundes zur energetischen Sanierung landeseigener Gebäude

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" (Projekt Nr. 2: "Nachhaltigkeitsoffensive Hessen") soll die Energieeffizienz der vom HI betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO₂-Emissionen. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc. Des Weiteren können Maßnahmen des Bundes zur energetischen Sanierung von landeseigenen Gebäuden durchgeführt werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Prüfung der gebäudebezogenen Einsparoptionen
- Entscheidung über die optimalen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und Energieeffizienzverbesserung
- Ausführung der technischen und baulichen Maßnahmen
- Optimierung des Energiemanagements und des energieeffizienten Betriebens

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Jährlichen CO₂-Ausstoß reduzieren							
CO ₂ -Reduzierung (30 Jahre)	Tonnen	6.000	4.000	-	-	-	-
Abgeschlossene energetische Sanierungen	Gebäude	11	4	-	-	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>							
Energetisch relevante Baukosten pro eingesparte Tonne CO2 (30 Jahre)	EUR	450	450	-	-	-	-
6.3.2 <u>Zeitgerechten Mittelabfluss sicherstellen</u>							
Verausgabte Projektmittel	Mio. EUR	26,7	20	-	-	-	-

Erläuterung:

Die Kennzahlen zum CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm wurden überarbeitet, um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Leistungswirkung und Effizienz zu ermöglichen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.376.900	1.377.700	464.000	468.023
Sachkosten	25.323.100	18.622.300	8.730.000	2.219.433
Kalkulatorische Kosten	-	-	6.000	13.110
Sonstige Kosten *	-	-	500.000	448.714
Gesamtkosten	26.700.000	20.000.000	9.700.000	3.149.280
Erlöse	-	-	9.700.000	274.709
Produktabgeltung	26.700.000	20.000.000	-	-
Ergebnis	-	-	-	-2.874.571

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die mit dem CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden seit 2012 durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 535, 536 und 536a BGB

Dienstwohnungsvorschriften, insbesondere die HDWV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen an Externe

- Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbetreibende, Kommunen, Landkreise, Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermietete Nettogrundfläche (NGF)	qm	160.368	160.368	183.954	163.097	216.625	479.002
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Erläuterung zu 6.1

Die geplante NGF für 2013/2014 wurde an die Ist-Werte 2011 angepasst. Die Flächenreduzierung ist auf eine Umgliederung von Flächen, die bislang von Externen und jetzt landesintern genutzt werden sowie auf die Veräußerung von Objekten zurückzuführen.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.
- Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 27 Liegenschaften werden von der VSG, 23 Liegenschaften vom HI bewirtschaftet. Die vom HI bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.
- Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Auf Basis einer genauen Analyse und eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden und in die abschließende Umsetzungskonzeption eingearbeitet werden.
- Betreuung der Sanierungsmaßnahmen Stiftung Sprudelhof und Burg Fürsteneck.
- Errichtung nutzerspezifischer Umbauten, behindertengerechter Einrichtungen (Toiletten und Zugänge) sowie polizeispezifischer Ausstattung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Anmietung von Flächen
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten
- Leerstandsmanagement
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	2.892.111	2.892.111	2.942.916	2.934.871	2.893.528	2.644.492

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>							
Leerstandsquote	Prozent	3	3	3	2	2,31	2,6
6.2.2 <u>Landesbehörden flächenwirtschaftlich unterbringen</u>							
Reduktion der qm NGF je Arbeitsplatz	Prozent	-10	-10	-10	-14	-16	-7
Abgeschlossene Standortmanagement-Maßnahmen	Projekte	10	10	10	5	9	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>							
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,61	4,57	4,53	4,06	3,56	3,84

Erläuterung zu 6.1

Die Flächenreduktion der Jahre 2013 und 2014 resultiert vor allem aus dem Übergang von Objekten des Historischen Erbes an das Wissenschaftsressort im Jahr 2012, insbesondere der Landesmuseen und des Areals Niederwald (Jagdschloss, Cafe Rheinblick, Germania).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	42.268.900	42.564.300	34.505.100	27.496.699
Sachkosten	410.276.100	405.817.100	365.825.300	335.330.076
Kalkulatorische Kosten	–	–	20.799.900	23.864.926
Sonstige Kosten *	–	–	24.954.600	27.445.219
Gesamtkosten	452.545.000	448.381.400	446.084.900	414.136.920
Erlöse	426.539.100	424.963.800	425.672.200	416.255.527
Produktabgeltung	25.742.600	23.184.400	13.200.900	9.941.711
Ergebnis	-263.300	-233.200	-7.211.800	12.060.318

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Ab 2013 sind hier sowohl die Investitionskostenzuschüsse als auch die korrespondierenden Erlöse abgebildet (vgl. Kap 06 13 - 891 01).

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zur Durchführung von PPP-Projekten werden nach der Prüfung einer grundsätzlichen Eignung im Falle eines Neubaubedarfs in einer Wirtschaftlichkeitsprognose Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens. Abschließend erfolgt ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Projektmanagement
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings, der Planung und der Bauausführung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Projekte	Stück	3	3	5	5	4	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nutzer bedarfsgerecht unterbringen							
Bedarfserfüllung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	1,5	1,5	-	-
6.2.2 Qualitätsstandards sichern							
Qualitätssicherung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	1,5	1,5	1,5	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Sollkosten einhalten							
Einhaltungsgrad der geplanten Kosten	Prozent	100	100	100	90,1	-	-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	362.300	362.600	710.800	567.298
Sachkosten	1.082.500	1.085.900	1.597.900	524.085
Kalkulatorische Kosten	–	–	20.900	255
Sonstige Kosten *	–	–	548.600	516.369
Gesamtkosten	1.444.800	1.448.500	2.878.200	1.608.007
Erlöse	1.444.800	1.448.500	2.878.200	1.448.898
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-159.109

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kosten für die ZBL Nr. 2 werden durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind.

Die für das Haushaltsjahr 2013 / 2014 geplanten Kosten sind aufgrund der geringeren Anzahl der PPP-Projekte gesunken.

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	436.803.900	435.460.400	447.381.300	418.822.544
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	436.803.900	435.460.400	447.381.300	418.822.544
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	63.631.500	54.468.700	24.459.900	20.902.157
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	898.681
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	—	8.029.410
		Betriebsertrag	500.435.400	489.929.100	471.841.200	448.652.792
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	147.774.600	136.590.100	126.353.900	99.177.058
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	29.300	93
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	45.480.100	45.471.300	46.182.900	43.249.029
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.304.100	3.319.800	3.425.700	2.984.887
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	13.193.600	12.665.300	12.821.400	11.209.996
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	85.796.800	75.133.700	63.894.600	41.733.053
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	46.930.400	47.209.000	50.278.900	47.702.227
	620-629	Entgelte	32.501.200	32.907.900	35.276.700	33.754.929
	630-639	Bezüge	3.576.700	3.528.700	3.561.500	3.155.111
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.852.500	10.772.400	11.440.700	10.792.187
7	660-669	Abschreibungen	25.294.000	25.638.900	23.227.900	26.494.069
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	248.100.900	247.677.600	248.149.100	234.009.324
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	700.900	700.900	453.700	845.210
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	245.414.200	244.991.900	245.487.300	228.172.958
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.011.200	1.010.300	1.077.200	895.449
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	738.200	737.700	858.400	3.908.061
	700-709	Betriebliche Steuern	236.400	236.800	272.500	187.646
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	468.099.900	457.115.600	448.009.800	407.382.678
		Eigenergebnis	32.335.500	32.813.500	23.831.400	41.270.114

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–	339.052
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–	339.052
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.775.000	4.775.000	4.015.000	3.965.356
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	4.775.000	4.775.000	4.015.000	3.965.356
		Steuer- und Leistungsergebnis	-4.775.000	-4.775.000	-4.015.000	-3.626.304
		Verwaltungsergebnis	27.560.500	28.038.500	19.816.400	37.643.810
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	456
		Finanzertrag	–	–	–	456
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	27.560.500	28.038.500	27.418.400	31.160.961
		Finanzaufwand	27.560.500	28.038.500	27.418.400	31.160.961
		Finanzergebnis	-27.560.500	-28.038.500	-27.418.400	-31.160.505
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-7.602.000	6.483.305
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	5.900.000	1.236.493
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	5.900.000	1.236.493
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	6.712.800	14.850.624
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	6.712.800	14.850.624
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-812.800	-13.614.131
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.100.000	1.800.000	15.289.800	7.554.823
		Transferzuwendungen	1.100.000	1.800.000	15.289.800	7.554.823
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	1.100.000	1.800.000	6.875.000	423.997
		Transferzahlungen	1.100.000	1.800.000	6.875.000	423.997
		Transferergebnis	–	–	8.414.800	7.130.826
		Neutrales Ergebnis	–	–	7.602.000	-6.483.305
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	–

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	61.200	61.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.032.800	1.032.800
Hessisches Competence Center (HCC)	2.958.800	2.958.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	223.300	223.300

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr sind neutrale Aufwendungen und Erträge eingeplant:

Betriebskostenzuschuss Stiftung Sprudelhof	1.100.000	1.100.000
Sanierungskostenzuschuss Burg Fürsteneck	-	700.000

Die in den Vorjahren als durchlaufende Erträge geplanten Zuschüsse werden ab dem Jahr 2013 bei VKR 544 ausgewiesen.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	990.600	990.600
Altersteilzeitrückstellungen	-1.808.500	-1.946.600
Sonstige Rückstellungen (für Lebensarbeitszeitkonto)	68.000	67.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

Mieterlöse im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen und Bund).	436.803.900	435.460.400
--	-------------	-------------

In 2012 war hier zusätzlich die Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm enthalten (9,7 Mio. Euro), die ab 2013 unter VKR 544 ausgewiesen wird.

Zu VKR 544:

Davon Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	26.700.000	20.000.000
---	------------	------------

sowie Produktabgeltung für:

- Sanierungsmaßnahmen Stiftung Sprudelhof	9.000.000	6.000.000
- Sanierungsmaßnahmen Burg Fürsteneck	200.000	250.000
- Sanierung historische Mauern	3.500.000	3.500.000
- Nutzerspezifische Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen	1.000.000	1.000.000
- Polizeispezifische Ausstattung	1.900.000	1.900.000

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Darin enthaltener Aufwand für Bauunterhaltung rd.	73.000.000	62.000.000
---	------------	------------

Die Erhöhung ergibt sich vor allem aufgrund gestiegener

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufwände für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm und für Sanierungsmaßnahmen Stiftung Sprudelhof.

	2014 in EUR	2013 in EUR
Zu VKR 660-664, 666-667:		
Davon Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens	22.874.800	23.105.000
Die Erhöhung resultiert aus Nachaktivierungen in den Vorjahren.		
Zu VKR 670-679:		
Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst sowie Gebäudebewachung.		
Zu VKR 710-717, 719:		
Transferzahlung an die Hessenpark GmbH	4.775.000	4.775.000
Zu VKR 750-769:		
Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.336.600	27.743.000
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	223.900	295.500

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	171.200	179.200	121.600	50.595
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	171.200	179.200	121.600	50.595
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	2.500.000	3.500.000	2.100	54.897.815
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.500.000	3.500.000	2.100	54.897.815
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	893.900	997.200	2.958.500	8.851.026
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	893.900	997.200	2.958.500	8.851.026
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		3.565.100	4.676.400	3.082.200	63.799.436
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	1.065.100	1.176.400	1.082.200	1.270.623
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.500.000	3.500.000	2.000.000	62.528.813
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		3.565.100	4.676.400	3.082.200	63.799.436

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2014 in EUR	2013 in EUR
<u>Zu VKR 000-049:</u>		
Erwerb von Softwarelizenzen	171.200	179.200
<u>Zu VKR 050-069, 091, 096:</u>		
Bauinvestitionen Hessenpark	2.000.000	2.000.000
Bauinvestitionen Schloss Spangenberg	500.000	1.500.000
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.900	997.200

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.631.500	54.468.700	24.459.900
– Abschreibungen	22.874.800	23.105.000	20.862.000
– Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	27.336.600	27.743.000	27.418.400
– abzuführende Versicherungsprämie	539.300	558.400	505.800
– Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	26.700.000	20.000.000	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.565.100	4.676.400	3.082.200
– eigenfinanzierte Investitionen	1.065.100	1.176.400	1.082.200
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.100.000	1.100.000	1.275.000
+ Sanierungskostenzuschuss Burg Fürsteneck	–	700.000	–
– Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	21.000.000	21.000.000	26.330.000
+ Investitionszuschuss zur Sanierung des Sprudelhofes	–	–	4.000.000
+ Transferzahlungen für Baumaßnahmen	–	–	8.064.800
+ Transferzahlung für Schloss Spangenberg	–	–	1.000.000
+ Transferzahlung VBL Hainbergklinik	–	–	350.000
+ Transferzahlung für Verkauf Schwalbach am Taunus, Am Weißen Stein	–	–	600.000
– Rückzahlung von nicht verwendetem Investitionszuschuss aus 2010	–	–	800.000
– Reduzierung der Gewinnrücklage	–	–	5.900.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-31.219.200	-32.637.700	-40.066.500

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Atl	3,0	3,0	3,0
davon 1 kw zum 31.12.2020			
Höherer Dienst	43,0	43,0	41,0
davon 1 ku in den gehobenen Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers			
davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers			
davon 4 kw zum 31.12.2014			
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle kw	2,0	2,0	–
Gehobener Dienst	282,5	282,5	278,5
davon 6 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015			
davon 2 ku in den einfachen Dienst zum 31.12.2012			
davon 2 kw mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers			
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle kw	5,0	5,0	1,0
Mittlerer Dienst	320,0	320,0	320,0
davon 1 kw zum 31.12.2015.			
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle kw	13,0	13,0	7,0
Einfacher Dienst	40,0	41,0	45,0
davon 1 kw zum 31.12.2013			
davon 1 kw zum 31.12.2014			
davon 2 kw zum 31.12.2015			
Einfacher Dienst Altersteilzeitstelle kw	1,0	1,0	–
Auszubildende	32,0	32,0	32,0
Zusammen	741,5	742,5	727,5

Veränderungen 2013 gegenüber 2012:

+	4	Höherer Dienst	2 Hebungen vom einfachen Dienst und 2 neue Altersteilzeitstellen
+	10	Gehobener Dienst	3 Hebungen vom einfachen Dienst, 3 Stellen von Kap. 06 04 im Tausch gegen Beamtenstellen und 4 neue Altersteilzeitstellen
-	2	Gehobener Dienst	Wirksamwerden von 2 ku-Vermerken in den einfachen Dienst
+	9	Mittlerer Dienst	neue Altersteilzeitstellen
-	3	Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+	2	Einfacher Dienst	2 ku-Vermerke aus dem gehobenen Dienst
-	6	Einfacher Dienst	1 PVS, 2 Hebungen in den höheren Dienst und 3 Hebungen in den gehobenen Dienst
+	1	Einfacher Dienst	neue Altersteilzeitstelle

Veränderungen 2014 gegenüber 2013

-	1	Einfacher Dienst	Wirksamwerden eines kw-Vermerks
---	---	------------------	---------------------------------

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Höherer Dienst	6,0	6,0	5,0
davon 1 kw zum 30.11.2015			
Gehobener Dienst	11,0	11,0	5,0
Mittlerer Dienst	4,0	4,0	4,0
Zusammen	–	21,0	14,0
	–		

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL
Titel				2012
Funkt.-	ERLÄUTERUNGEN	2014	2013	IST 2011
Kennziffer				
		EUR	EUR	EUR

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs.	2 000 000	500 000	—
						—
			Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.	2 000 000	500 000	—
						—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
	- Laufende Zahlungen -			—

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41 019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
	- Leerstellen -			—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01 016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	7 482 000	6 482 000	1 490 900 1 519 300
------------	--	-----------	-----------	------------------------

1. Zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, einen weiteren Zuschuss von bis zu 4 Mio. Euro zu gewähren.
2. Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		6 000 000
2015	—	6 000 000
2016	—	6 000 000
2017 / 2017ff	—	6 000 000
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	—	24 000 000

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mitteln sind für das Haushaltsjahr 2013 5 Mio. Euro und für 2014 6 Mio. Euro für die Finanzierung von Softwarelizenzen und deren Pflege für ressortübergreifende Verfahren (z. B. "Zentralisierung der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung" (ZRTU), Erneuerung des Hessen-Portals), die zu Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen bei der Aufgabenerledigung führen werden, vorgesehen. Bis zum Jahr 2017 sind hierfür insgesamt 29 Mio. Euro vorgesehen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01 019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
------------	---	---	---	---

Vgl. Vermerk bei Titel 682 01

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	7 482 000	6 482 000	1 490 900 1 519 300
---------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 000 000	500 000	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		2 000 000	500 000	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 482 000	6 482 000	1 490 900 1 519 300
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		7 482 000	6 482 000	1 490 900 1 519 300
Zuschuss/Überschuss.		-5 482 000	-5 982 000	-1 490 900 -1 519 300

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderen Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Seit dem 12. Dezember 2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Zum Ausgleich von notwendigen Abschreibungen wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt zusätzliche Produktabgeltung zu gewähren.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	10	1.051,9	1.051,9	–	–	10	1.049,8
Summe Externe Leistungen				1.051,9	1.051,9	–	–		1.049,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		IT-Projekte	60	17.650,0	18.400,0	–	750,0	55	15.300,0
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	61.500	24.826,0	24.826,0	–	–	61.500	24.826,0
5		IT-Beschaffungen	51	15.724,2	15.724,2	–	–	51	15.715,1
6		Interessenvertretung Ressort	–	54,3	54,3	–	–	–	54,3
7		IT-Verfahren	115	123.432,5	117.432,5	6.000,0	–	115	122.678,8
8		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	166,7	166,7	–	–	2	166,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				181.853,7	176.603,7	6.000,0	750,0		178.740,9
Gesamtsumme				182.905,6	177.655,6	6.000,0	750,0		179.790,7

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.049,8	–	–	12	1.358,4	1.500,0	–	141,6	12	1.712,4	2.091,4	–	379,0
1.049,8	–	–		1.358,4	1.500,0	–	141,6		1.712,4	2.091,4	–	379,0
12.800,0	–	-2.500,0	51	12.461,3	12.286,3	–	-175,0	49	20.162,9	21.597,7	–	1.434,8
24.826,0	–	–	61.500	18.054,4	17.988,6	–	-65,8	61.500	17.860,6	22.568,3	–	4.707,7
15.715,1	–	–	42.654	21.934,1	21.900,0	–	-34,1	39.357	22.325,6	23.771,9	–	1.446,3
54,3	–	–	–	54,3	54,3	–	–	–	43,6	59,4	–	15,8
114.113,8	5.000,0	-3.565,0	115	90.420,3	89.394,8	–	-1.025,5	112	86.710,4	75.995,5	–	-10.714,9
166,7	–	–	3	241,3	241,3	–	–	–	–	–	–	–
167.675,9	5.000,0	-6.065,0		143.165,7	141.865,3	–	-1.300,4		147.103,1	143.992,8	–	-3.110,3
168.725,7	5.000,0	-6.065,0		144.524,1	143.365,3	–	-1.158,8		148.815,5	146.084,2	–	-2.731,3

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungsverzeichnisses angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

Leistungsplan - Erläuterungen

entfällt

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahren	Stück	10	10	12	12	11	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
IT-Projekte**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 Euro erreichen werden, durchgeführt:

- Neuausrichtung des Besteuerungsverfahrens im Rahmen der koordinierten neuen Software für die Steuerverwaltung (KONSENS)
- Einführung der IT-Service-Management-Prozesse im KONSENS-Verbund (KONSENS ITSM)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Optimierung der Personalverwaltung
- Hessenportal (PORTAL MIGRATION)

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Projekte	Stück	60	55	51	49	57	55
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten</u>							
Verhältnis der gemäß Projekt-auftrag im Kalenderjahr termin-gerecht in den Verfahrensbe-trieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu über-führenden Releases	Prozent	95	95	95	91	86	95
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,5	2,5	2,5	2,8	2,5	2,5
Gesamtbeurteilung Schulungslei-stung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	2,0	1,6	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	104	84	99	107	100	97

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.404.000	7.361.100	5.440.200	8.397.510
Sachkosten	10.246.000	7.938.900	2.650.000	4.298.113
Kalkulatorische Kosten	–	–	180.100	119.386
Sonstige Kosten *	–	–	4.191.000	7.347.911
Gesamtkosten	17.650.000	15.300.000	12.461.300	20.162.920
Erlöse	18.400.000	12.800.000	12.286.300	21.597.705
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	750.000	-2.500.000	-175.000	1.434.785

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :

IT-Hessennetz und Mehrwertdienste

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige City-netz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Die HZD stellt ein Gateway zu kommunalen Netzen sowie einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online (DOI) zu den anderen Bundesländern und dem Bund zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wide Area Network (WAN)
- Hessen-Voice
- Local Area Network (LAN-Port)
- Netzservice

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen</u>							
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	93	93	94	94	93	94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	126	118	111

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Versorgungsgrad der Dienststellen wird nicht verringert. Die niedrigeren Sollwerte 2013 und 2014 resultieren rechnerisch aus Umorganisationen und dem Wegfall von Dienststellen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.139.100	3.119.200	1.230.100	1.282.276
Sachkosten	21.686.900	21.706.800	12.428.900	11.876.705
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.261.900	1.908.503
Sonstige Kosten *	–	–	3.133.500	2.793.109
Gesamtkosten	24.826.000	24.826.000	18.054.400	17.860.593
Erlöse	24.826.000	24.826.000	17.988.600	22.568.300
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	-65.800	4.707.707

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

Erlass des HMdF vom 9. Dezember 2010 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 2829)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentliche Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Beschaffungsvolumen	TEUR	-	-	42.654	39.357	47.405	50.311
Betreute Buchungskreise	Stück	51	51	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen							
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	92	91	90	87	89	86
Deckungsgrad E-Vergabe (Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren -ohne freihändige Vergabe)	Prozent	-	-	100	100	100	100
6.2.2 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen							
Prozentualer Anteil an EU-Vergaben, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	106	104	99

Erläuterung zu 6.2.1

Da der Deckungsgrad E-Vergabe nachhaltig 100 Prozent erreicht hat, wird diese Kennzahl zukünftig nicht mehr ausgewiesen. Aufgrund der stärker in den Vordergrund tretenden sehr komplexen EU-Vergabeverfahren wurde eine neue Kennzahl ausgeprägt, die die Effektivität der Leistungserfüllung zeigt.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.544.500	1.534.900	1.009.000	1.133.933
Sachkosten	14.179.700	14.180.200	20.578.000	20.796.748
Kalkulatorische Kosten	–	–	304.400	225.825
Sonstige Kosten *	–	–	42.700	169.048
Gesamtkosten	15.724.200	15.715.100	21.934.100	22.325.554
Erlöse	15.724.200	15.715.100	21.900.000	23.771.885
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	-34.100	1.446.331

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen sowie externe Dienstleistungen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Auftragsvereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million Euro erreichen werden:

- Hessen-PC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- IT-Verfahren OFD
- Geodaten-Online-Verfahren
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Benutzerservicezentrum HMUELV
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- übergreifende IT-Verfahren der Hessischen Landesverwaltung
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Benutzerservicezentrum HBM
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- e-Beihilfe
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesen (JUKOS)

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Bewertungsverfahren
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung

Die Leistungen im Rahmen des HessenPC werden ab 2013 erweitert. Die Erweiterung umfasst im Einzelnen die IT-Arbeitsplatzausstattung (Hardware, Lizenzen für Standardsoftware), das Clientmanagement, den zentralen Virenschutz sowie die E-Mail- und Internetprotokollierung. Eine zentrale Softwareverteilung und eine Festplattenverschlüsselung, Bestandteile des Clientmanagements, werden sukzessive in der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von Migrationsprojekten eingeführt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement
- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb
- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Verfahren	Stück	115	115	115	112	116	120

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen							
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	99	100	99	100
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	99	100	99	99
6.2.2 Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen							
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	99	99	97	93
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	97	98	98	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	97	99	88	80	100

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	37.800.600	37.552.600	20.003.000	17.991.838
Sachkosten	85.631.900	85.126.200	17.754.300	20.027.028
Kalkulatorische Kosten	–	–	3.899.600	2.415.790
Sonstige Kosten *	–	–	48.763.400	46.275.696
Gesamtkosten	123.432.500	122.678.800	90.420.300	86.710.352
Erlöse	117.432.500	114.113.800	89.394.800	75.995.494
Produktabgeltung	6.000.000	5.000.000	–	–
Ergebnis	–	-3.565.000	-1.025.500	-10.714.858

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erhöhung der Erlöse und Kosten resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsumfangs des Verfahrens HessenPC.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Die veranschlagte Produktabgeltung ist für die Finanzierung von Softwarelizenzen und deren Pflege für ressortübergreifende Verfahren (z. B. Zentralisierung der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung (ZRTU), Erneuerung des Hessen-Portals), die zu Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen bei der Aufgabenerledigung führen werden, vorgesehen.

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	2	2	3	8	-	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	166.700	166.700	241.300	–
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	166.700	166.700	241.300	–
Erlöse	166.700	166.700	241.300	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	177.488.900	168.559.000	143.124.000	141.819.593
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	177.488.900	168.559.000	143.124.000	141.819.593
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	—	—	—	—
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	6.000.000	5.000.000	—	—
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	—	—	—	3.136.501
		Betriebsertrag	183.488.900	173.559.000	143.124.000	144.956.094
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	48.779.800	48.968.200	52.645.400	54.934.280
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.500	2.500	6.000	2.240
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	660.400	660.400	64.700	220.973
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	8.564.000	8.564.000	8.284.000	8.892.938
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	19.091.300	19.091.300	18.575.000	17.212.018
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	20.461.600	20.650.000	25.715.700	28.606.111
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	50.565.800	50.243.200	49.114.500	48.393.859
	620-629	Entgelte	32.690.500	32.475.400	32.101.700	31.618.468
	630-639	Bezüge	6.687.500	6.614.400	6.105.100	6.198.078
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.187.800	11.153.400	10.907.700	10.577.313
7	660-669	Abschreibungen	14.548.500	15.554.900	12.538.500	11.552.478
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.927.900	64.903.700	30.073.900	36.257.841
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	766.800	766.800	988.000	875.235
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.772.800	48.748.600	16.211.000	23.227.534
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.370.100	15.370.100	12.862.300	12.137.230
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	16.000	16.000	11.000	15.700
	700-709	Betriebliche Steuern	2.200	2.200	1.600	2.142
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	182.822.000	179.670.000	144.372.300	151.138.458
		Eigenergebnis	666.900	-6.111.000	-1.248.300	-6.182.364

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	166.700	166.700	241.300	464.924
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	166.700	166.700	241.300	464.924
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	166.700	166.700	241.300	464.924
		Verwaltungsergebnis	833.600	-5.944.300	-1.007.000	-5.717.440
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	83.600	120.700	151.800	155.748
		Finanzaufwand	83.600	120.700	151.800	155.748
		Finanzergebnis	-83.600	-120.700	-151.800	-155.748
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	750.000	-6.065.000	-1.158.800	-5.873.188
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	2.500.000	1.158.800	5.088.800
		Außerordentlicher Ertrag	–	2.500.000	1.158.800	5.088.800
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	750.000	750.000	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	750.000	750.000	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	-750.000	1.750.000	1.158.800	5.088.800
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-750.000	1.750.000	1.158.800	5.088.800
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	-4.315.000	–	-784.388

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung):	3.100	3.100
Hessisches Immobilienmanagement (HI):	7.190.900	7.151.700
Hessisches Competence Center (HCC):	616.800	616.800
Hessische Bezügestelle (HBS):	139.000	139.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind außerordentliche Erträge in Höhe von 2,5 Mio. Euro zur Anschubfinanzierung der HessenPC-Erweiterung geplant. Daneben sollen in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 Überschüsse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,75 Mio. Euro als neutraler Aufwand abgeführt werden.

Aufgrund von einmaligen Kosten im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell HessenPC 2013 kommt es in 2013 zu einem Jahresverlust, der aus Eigenmitteln der HZD gedeckt wird.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.049.500	2.049.500
Altersteilzeitrückstellungen	-785.000	-1.098.800
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	121.000	119.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

Entgelte für Dienstleistungen:	164.288.900	155.359.000
Die Umsatzerhöhung zu den Vorjahren resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsangebotes beim HessenPC.		
Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen	13.200.000	13.200.000

Zu VKR 544:

Die Produktabteilung ist für die Finanzierung von Softwarelizenzen und deren Pflege für ressortübergreifende Verfahren vorgesehen.

Zu VKR 606-609:

Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 616:

Insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Im Wesentlichen Kosten für Fremdpersonal. Hiervon entfallen rd. 5 Mio. Euro auf das Beschaffungsgeschäft. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduzierung von durchlaufenden Kosten für Externe zurückzuführen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 660-669:

Aufgrund von unterschiedlichen Investitionsvolumina in den Haushaltsjahren kommt es zu Schwankungen bei den Abschreibungen.

Zu VKR 670-679:

Die Position beinhaltet unter anderem Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 8,5 Mio. Euro in 2013 und 2014), Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 13,5 Mio. Euro in 2013 und rd. 14,2 Mio. Euro in 2014) sowie Softwarelizenzen (rd. 21,9 Mio. Euro in 2013 und 25,2 Mio. Euro in 2014).

Die Kostenerhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Leistungsspektrums des HessenPC ab 2013.

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	3.263.000	3.079.000	3.084.400	2.026.038
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.263.000	3.079.000	3.084.400	2.026.038
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	2.270.000	1.518.000	221.600	266.943
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.270.000	1.518.000	221.600	266.943
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	8.667.100	9.330.800	9.232.500	10.108.518
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.667.100	9.330.800	9.232.500	10.108.518
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		14.200.100	13.927.800	12.538.500	12.401.499
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	14.200.100	13.927.800	12.538.500	12.401.499
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		14.200.100	13.927.800	12.538.500	12.401.499

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Investitionen in Datenbanken, Anwendungssoftware und Lizenzen.

Zu VKR 050-069:

Im Wesentlichen zur Instandhaltung der Sicherheitseinrichtungen sowie der Energieversorgung.

Zu VKR 070-089:

Unter anderem zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und Speichersystemen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+/- Jahresergebnis	–	4.315.000	–
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.000.000	5.000.000	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	14.200.100	13.927.800	12.538.500
– Abschreibungen	12.548.500	15.054.900	12.538.500
– Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	83.600	120.700	640.900
+ Auflösung von Rückstellungen	664.000	979.800	972.700
+/- Neutrales Ergebnis	-750.000	1.750.000	1.158.800
– Eigenmittel	–	4.315.000	–
– Abführung Abschreibung auf übertragenes Anlagevermögen	2.000.000	500.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.482.000	5.982.000	1.490.600

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Atl	5,0	5,0	5,0
Höherer Dienst	193	193,0	185,0
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	2,0	–
Gehobener Dienst	404	403,0	366,0
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	6,0	6,0	3,0
Mittlerer Dienst	54,0	54,0	53,0
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	2,0	2,0
Einfacher Dienst	2,0	2,0	2,0
Auszubildende	15,0	15,0	16,0
Zusammen	683,0	682,0	632,0

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen 2013 gegenüber 2012:

+	7	Höherer Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	1	Höherer Dienst	im Rahmen von KONSENS
+	2	Höherer Dienst	neue Altersteilzeitstellen
+	35	Gehobener Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
+	2	Gehobener Dienst	im Rahmen von KONSENS
+	3	Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstellen
+	1	Mittlerer Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
-	1	Auszubildende	Wegfall im Rahmen des Pakts für Ausbildung

Veränderungen 2014 gegenüber 2013

+	1	Gehobener Dienst	im Rahmen von KONSENS
---	---	------------------	-----------------------

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2014	Stellen 2013	Stellen 2012
Gehobener Dienst	3,0	3,0	3,0
Zusammen	3,0	3,0	3,0

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	67	9.030,3	9.148,0	–	117,7	67	9.418,8
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.700	27.598,0	25.224,8	–	-2.373,2	13.700	29.776,7
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	2.327	529,3	524,9	–	-4,4	2.327	533,6
4		Zentrale Beschaffung	51	3.941,8	4.078,9	–	137,1	51	3.978,1
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–	1	23,7
8		Interessenvertretung Ressort	–	–	–	–	–	–	–
9		Projekte und Entwicklung	2.935	1.680,9	1.714,1	–	33,2	2.935	1.684,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				42.780,3	40.690,7	–	-2.089,6		45.415,6
Gesamtsumme				42.780,3	40.690,7	–	-2.089,6		45.415,6

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
9.148,0	–	-270,8	66	9.147,3	8.840,5	–	-306,8	70	8.573,3	8.880,5	–	307,2
25.224,8	–	-4.551,9	13.500	27.481,9	24.332,8	–	-3.149,1	13.349	23.861,3	24.851,1	–	989,8
524,9	–	-8,7	3.000	731,7	675,8	–	-55,9	2.278	516,9	498,9	–	-18,0
4.078,9	–	100,8	50	4.054,6	4.172,9	–	118,3	50	4.064,4	3.899,8	–	-164,6
23,7	–	–	–	–	–	–	–	1	76,6	76,6	–	–
–	–	–	1	31,3	31,3	–	–	–	30,2	29,3	–	-0,9
1.714,1	–	29,4	2.079	1.188,4	1.214,1	–	25,7	5.348	4.413,8	4.378,6	–	-35,2
40.714,4	–	-4.701,2		42.635,2	39.267,4	–	-3.367,8		41.536,5	42.614,8	–	1.078,3
40.714,4	–	-4.701,2		42.635,2	39.267,4	–	-3.367,8		41.536,5	42.614,8	–	1.078,3

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Buchungskreise	Stück	67	67	66	70	71	71
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen							
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100	100

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	97	97	104	117	119
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	458,46	459,72	418,31	494,01	464,59	448,14
Kosten für Nachbearbeitung Kontoauszugsposition	EUR	1,63	1,63	2,35	1,92	2,51	2,86
Kosten für Verwahr- und Vorschussaufklärung	EUR	11,10	11,14	10,47	12,58	11,63	12,35

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.264.400	7.353.400	6.248.500	6.339.003
Sachkosten	1.765.900	2.065.400	1.805.300	841.679
Kalkulatorische Kosten	–	–	13.400	18.490
Sonstige Kosten *	–	–	1.080.100	1.374.160
Gesamtkosten	9.030.300	9.418.800	9.147.300	8.573.332
Erlöse	9.148.000	9.148.000	8.840.500	8.880.525
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	117.700	-270.800	-306.800	307.193

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Für die im Rahmen der Bilanzerstellung erforderliche Erfassung und Bewertung von Kunstgegenständen sind in den Sachkosten 2012 900.000 Euro und in den Sachkosten 2013 360.000 Euro enthalten.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
User	Stück	13.700	13.700	13.500	13.349	13.169	12.918

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Betrieb der SAP Systeme sicherstellen</u>							
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	120	131	131	128
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	91	85	89	104	124	106

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	11.317.300	11.434.500	6.978.200	5.420.198
Sachkosten	16.280.700	18.342.200	15.085.300	13.457.902
Kalkulatorische Kosten	–	–	119.500	46.354
Sonstige Kosten *	–	–	5.298.900	4.936.797
Gesamtkosten	27.598.000	29.776.700	27.481.900	23.861.251
Erlöse	25.224.800	25.224.800	24.332.800	24.851.145
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	-2.373.200	-4.551.900	-3.149.100	989.894

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten 2013 sind 2,4 Mio. Euro für den SAP-Releasewechsel Rechnungswesen veranschlagt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Teilnehmertage	Tage	2.327	2.327	3.000	2.278	2.973	2.712
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,5	1,7	1,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	98	92	97	121	93
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	225	225	225	225	225	225

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	330.100	334.800	323.600	163.687
Sachkosten	199.200	198.800	125.900	96.579
Kalkulatorische Kosten	–	–	14.800	15.663
Sonstige Kosten *	–	–	267.400	240.950
Gesamtkosten	529.300	533.600	731.700	516.879
Erlöse	524.900	524.900	675.800	498.873
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	-4.400	-8.700	-55.900	-18.006

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Buchungskreise	Stück	51	51	50	50	52	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen							
Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe-Plattform	Prozent	entfällt	entfällt	100	100	100	100
Prozentualer Anteil an EU-Vergabeverfahren, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	104	103	103	96	97	99
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	8.499	8.535	6.353	6.913	5.915	5.187
Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung	EUR	entfällt	entfällt	3.295	3.309	2.945	3.041
Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung	EUR	4.704	4.724	-	-	-	-

Erläuterung zu 6.2:

Da die Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform nachhaltig 100 Prozent erreicht hat, wird diese Kennzahl zukünftig nicht mehr ausgewiesen. Auf Grund der stärker in den Vordergrund tretenden sehr komplexen EU-Vergabeverfahren wurde eine neue Kennzahl ausgeprägt, die die Effektivität der Leistungserfüllung zeigt.

Erläuterung zu 6.3:

Die Kennzahl "Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung" ersetzt die Kennzahl "Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung". Alle nationalen Vergabeverfahren mit vorheriger öffentlicher Bekanntmachung, wie Öffentliche Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren und Öffentliche Teilnahmewettbewerbe wurden zur Verfahrensart "Nationale Vergabeverfahren mit Bekanntmachung" zusammengefasst, da der Bearbeitungsaufwand der Verfahren nahezu gleich ist.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.392.300	2.420.500	1.696.400	1.663.529
Sachkosten	1.549.500	1.557.600	910.800	865.801
Kalkulatorische Kosten	–	–	17.900	25.386
Sonstige Kosten *	–	–	1.429.500	1.509.659
Gesamtkosten	3.941.800	3.978.100	4.054.600	4.064.375
Erlöse	4.078.900	4.078.900	4.172.900	3.899.786
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	137.100	100.800	118.300	-164.589

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

- ## 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	1	0	1	2	-
Personen	Köpfe	-	-	-	-	-	2,2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	–	23.700	–	76.616
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	–	23.700	–	76.616
Erlöse	–	23.700	–	76.616
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Personentage	Tage	2.935	2.935	2.079	5.348	7.203	8.361
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten							
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	100	86	68	83
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Schulnotenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,6	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	102	102	102	99	75	75

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.316.500	1.326.200	804.000	2.025.344
Sachkosten	364.400	358.500	190.700	1.879.948
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.200	4.613
Sonstige Kosten *	–	–	192.500	503.852
Gesamtkosten	1.680.900	1.684.700	1.188.400	4.413.757
Erlöse	1.714.100	1.714.100	1.214.100	4.378.600
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	33.200	29.400	25.700	-35.157

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.690.700	40.690.700	39.267.400	42.500.455
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	40.690.700	40.690.700	39.267.400	42.500.455
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–	124.819
		Betriebsertrag	40.690.700	40.690.700	39.267.400	42.625.274
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.124.100	3.994.500	3.650.500	3.566.944
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	6.800	6.800	5.600	4.458
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	14.000	14.000	12.000	12.801
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	259.000	254.000	226.200	229.625
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.832.300	3.707.700	3.394.700	3.308.192
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	12.000	12.000	12.000	11.868
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	22.620.600	22.893.200	22.150.700	21.675.008
	620-629	Entgelte	11.486.100	11.691.700	11.877.000	11.529.266
	630-639	Bezüge	5.963.800	6.035.400	5.417.800	5.257.774
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.170.700	5.166.100	4.855.900	4.887.968
7	660-669	Abschreibungen	326.500	349.100	238.500	8.972.211
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.816.400	18.300.100	16.521.000	16.122.304
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	459.800	459.800	425.300	507.057
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.217.700	17.701.400	15.919.500	15.445.012
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	135.400	135.400	172.300	156.098
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	2.400	13.127
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	1.500	1.500	1.010
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	42.887.600	45.536.900	42.560.700	50.336.467
		Eigenergebnis	-2.196.900	-4.846.200	-3.293.300	-7.711.193

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	23.700	–	181.238
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	23.700	–	181.238
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	23.700	–	181.238
		Verwaltungsergebnis	-2.196.900	-4.822.500	-3.293.300	-7.529.955
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	9
		Finanzertrag	–	–	–	9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	74.900	84.100	74.400	77.036
		Finanzaufwand	74.900	84.100	74.400	77.036
		Finanzergebnis	-74.900	-84.100	-74.400	-77.027
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.271.800	-4.906.600	-3.367.700	-7.606.982
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.561.800	5.196.600	3.367.700	9.588.006
		Außerordentlicher Ertrag	2.561.800	5.196.600	3.367.700	9.588.006
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	290.000	290.000	–	1.373.300
		Außerordentlicher Aufwand	290.000	290.000	–	1.373.300
		Außerordentliches Ergebnis	2.271.800	4.906.600	3.367.700	8.214.706
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	2.271.800	4.906.600	3.367.700	8.214.706
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–	607.724

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister:	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.500	1.200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.239.600	2.219.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	8.318.800	8.246.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	64.500	64.500

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind außerordentliche Erträge von rd. 5,2 Mio. Euro und für 2014 von rd. 2,6 Mio. Euro veranschlagt. Diese setzen sich aus einer Rücklagenentnahme i.H.v. 360.000 Euro in 2013 und Verlustübernahmen i.H.v. rd. 4,8 Mio in 2013 bzw. rd. 2,6 Mio Euro in 2014 zusammen. Es handelt sich dabei um Tätigkeiten, die nicht im LEV 2013/2014 berücksichtigt sind.

Daneben sind in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 Aufwendungen von 290.000 Euro zur Bildung einer Rücklage für zukünftige Systemaktualisierungen (z. B. SAP-Releasewechsel bzw. Enhancement-Packages) geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.802.100	1.802.100
Altersteilzeitrückstellungen	-371.100	-317.800
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden; Auflösung: AG-Anteil SV Entgelt)	339.800	336.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 606-609:

Insbesondere Kosten für Formulare und Vordrucke:	220.000	215.000
--	---------	---------

Zu VKR 616:

Insbesondere Kosten für Softwarepflege und -wartung:	3.809.000	3.684.400
--	-----------	-----------

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude:	2.239.600	2.219.600
sowie Kosten für IT-Dienstleistungen der HZD:	7.875.000	7.804.100
sowie Kosten für die technische und fachliche Weiterentwicklung LRM	2.536.800	3.003.200
sowie Kosten für SAP-Releasewechsel Rechnungswesen	0	2.400.000

Zu VKR 750-769:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen:	74.900	84.100
--	--------	--------

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	100.000	169.000	–	522.404
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	100.000	169.000	–	522.404
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	837
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	837
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	45.000	124.700	30.000	29.692
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.000	124.700	30.000	29.692
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		145.000	293.700	30.000	552.933
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	145.000	293.700	30.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		145.000	293.700	30.000	–

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

2013/2014: Im Wesentlichen Anschaffung von Software zur Verbesserung und Qualitätssicherung von Organisations- und Personaladministrationsdaten.

Zu VKR 070-089, 090, 095

2013/2014: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung; in 2013 u. a. für den Schulungsbereich in Höhe von rd. 28.000 Euro und für den Bereich der Zentralen Beschaffung von rd. 36.000 Euro.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	145.000	293.700	30.000
– Abschreibungen	326.500	349.100	238.500
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	455.100	462.300	327.700
+ Auflösung von Rückstellungen	411.500	359.200	202.400
+ neutrales Ergebnis	2.271.800	4.906.600	3.367.700
+ Zuführung in Rücklagen	290.000	290.000	–
– Entnahme aus Rücklagen	–	360.000	2.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.336.700	4.678.100	1.033.900

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann eine Rücklage von bis zu 3,1 Mio. Euro in 2013 und 2014 gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	9 000	9 000	7 500 14 171
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	4 950
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	65 800	65 800	48 900 56 362
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	72

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	8 089 200	8 089 200	7 160 300 6 443 239
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	360 000	2 000 000 398 800
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	115 000 91 561

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
389	890 Sonstige Verrechnungen.	32 535 700	32 559 400	31 943 200 36 146 168
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.	40 699 700	41 083 400	41 274 900 43 155 325

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 827 900	5 827 900	5 262 500 5 064 255
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	97 900 190 702
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	14 956 600	15 181 600	14 887 000 13 606 051
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	300	300	100 —
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	12 000	12 000 4 625
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 17 667

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	360 600	360 600	328 700 364 131
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35 600	35 600	25 800 40 385
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 400	2 400	2 400 1 115
518	012 Mieten und Pachten.	2 442 400	2 422 400	2 325 800 2 301 874
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 500	2 500	4 500 9 474
525	012 Aus- und Fortbildung.	455 000	455 000	420 700 439 276
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	30 500	30 500	2 000 30 687
527	012 Dienstreisen.	39 300	39 300	39 300 32 002
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	47 000 33 910
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	15 534 600	18 066 000	16 532 400 15 865 106
542	012 Steuern und Abgaben.	5 700	5 700	4 800 3 935
546	012 Vermischter Sachaufwand.	3 500	3 500	3 100 396

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	012	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	800	800	800 297
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	012	Erwerb von Fahrzeugen.	—	36 000	— —
812	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	145 000	252 700	25 000 533 731
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	290 000	290 000	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 867 400	1 864 700	1 852 400 1 846 300
989	890	Sonstige Verrechnungen.	1 024 300	872 000	434 600 617 176
Gesamtausgaben Kapitel 06 16.			43 036 400	45 761 500	42 308 800 41 003 105

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	74 800	74 800	56 400 75 556
2	Übertragungseinnahmen.	8 089 200	8 089 200	7 160 300 6 443 239
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	32 535 700	32 919 400	34 058 200 36 636 529
Gesamteinnahmen.		40 699 700	41 083 400	41 274 900 43 155 325
4	Personalausgaben.	20 796 800	21 021 800	20 259 500 18 883 303
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	18 912 100	21 423 500	19 736 500 19 122 296
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	800	800	800 297
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	145 000	288 700	25 000 533 731
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 181 700	3 026 700	2 287 000 2 463 476
Gesamtausgaben.		43 036 400	45 761 500	42 308 800 41 003 105
Zuschuss/Überschuss.		-2 336 700	-4 678 100	-1 033 900 2 152 220

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2013

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	151.400	272.900	—	424.300
06 04	Steuerverwaltung	—	4.692.800	16.388.900	9.265.500	30.347.200
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.561.300	10.000	13.754.300	15.325.600
06 08	Hessisches Baumanagement	—	—	—	800.000	800.000
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	48.787.700	—	20.000.000	68.787.700
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	500.000	—	—	500.000
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	74.800	8.089.200	32.919.400	41.083.400
Insgesamt:		—	55.768.000	24.761.000	76.739.200	157.268.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17.881.100	8.225.300 —	91.700	—	77.500	8.651.200	34.926.800	-34.502.500
385.231.400	133.588.000 —	4.290.600	—	4.031.000	137.446.900	664.587.900	-634.240.700
3.851.400	7.511.300 —	—	—	245.000	3.726.900	15.334.600	-9.000
—	— —	2.255.700	—	718.000	—	2.973.700	-2.173.700
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	20.000.000	—	16.150.000	—	36.150.000	+32.637.700
—	— —	6.482.000	—	—	—	6.482.000	-5.982.000
21.021.800	21.423.500 —	800	—	288.700	3.026.700	45.761.500	-4.678.100
427.985.700	170.748.100 —	33.120.800	—	21.510.200	152.851.700	806.216.500	-648.948.300

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2014

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	151.400	241.000	—	392.400
06 04	Steuerverwaltung	—	4.687.800	16.037.200	10.038.800	30.763.800
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.531.700	10.000	13.328.800	14.870.500
06 08	Hessisches Baumanagement	—	1.540.100	—	800.000	2.340.100
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	49.319.200	—	26.700.000	76.019.200
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	2.000.000	—	—	2.000.000
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	74.800	8.089.200	32.535.700	40.699.700
Insgesamt:		—	59.305.000	24.377.400	83.403.300	167.085.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17.688.700	8.333.600 —	113.700	—	813.000	8.650.900	35.599.900	-35.207.500
383.627.100	135.724.600 —	4.045.600	—	2.326.000	136.974.900	662.698.200	-631.934.400
3.836.200	7.377.800 —	—	—	300.000	3.365.500	14.879.500	-9.000
—	— —	800.000	—	367.100	—	1.167.100	+1.173.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	26.700.000	—	18.100.000	—	44.800.000	+31.219.200
—	— —	7.482.000	—	—	—	7.482.000	-5.482.000
20.796.800	18.912.100 —	800	—	145.000	3.181.700	43.036.400	-2.336.700
425.948.800	170.348.100 —	39.142.100	—	22.051.100	152.173.000	809.663.100	-642.577.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	24.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
682 01	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	24.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
Insgesamt		24.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2014 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Beim Ministerium ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 16 Stellen einzusparen; in 2012 wurden 6 Stellen in Abgang gestellt, bis Ende 2013 werden 5 Stellen und bis Ende 2014 weitere 5 Stellen wegfallen.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	2	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	2	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	16	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	25	25	(24)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	35	32		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	19	22	(21)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2	2		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	53	53	(52)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	38	38	(37)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	29	29	(28)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
		257	257	(253)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 2	(000)	3,0					1,0				2,0							
A 16	(000)	1,0			1,0		1,0				1,0							
A 16	(001)	24,0							1,0		25,0							
A 15	(001)	32,0									32,0							
A 14	(001)	21,0							1,0		22,0							
A 13 g.D.	(001)	52,0							1,0		53,0							
A 12	(001)	37,0							1,0		38,0							
A 11	(001)	28,0							1,0		29,0							
Versch.		55,0									55,0							
Zusammen		253,0			1,0		2,0		5,0		257,0							

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	2,0																	2,0
A 16	(000)	1,0																	1,0
A 16	(001)	25,0																	25,0
A 15	(001)	32,0								3,0									35,0
A 14	(001)	22,0											3,0						19,0
A 13 g.D.	(001)	53,0																	53,0
A 12	(001)	38,0																	38,0
A 11	(001)	29,0																	29,0
Versch.		55,0																	55,0
Zusammen		257,0								3,0	3,0								257,0

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2013:

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 2 Stellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 5 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in 1 A 16, 1 A 14, 1 A 13 g.D., 1 A 12 und 1 A 11 zur Übernahme von abgeordneten Beamten.

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2014:

Zu Spalte 9: 3 Hebungen von A 14 nach A 15

422 00

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
B 9	(981)	1	1	
A 13 g.D.	(976)	1	1	
A 10	(992)	–	–	(1)
		2	2	(3)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

422 00

[illegible][illegible]

Kapitel 06 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Atl.	(001)	2	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	7	7		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	16,5	16,5		Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	37	40	(45)	Mittlerer Dienst davon 3 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(001)	4	6		Einfacher Dienst davon 2 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		68,5	73,5	(78,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	45,0																
E. Dienst	(001)	6,0																
E. Dienst	(000)	1,0			1,0				1,0									
Versch.		26,5																
Zusammen		78,5			1,0				1,0							5,0		73,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	40,0																
E. Dienst	(001)	6,0																
E. Dienst	(000)	1,0																
Versch.		26,5																
Zusammen		73,5																

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2013:

Zu Spalte 5: eine neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Umwandlung von 5 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes (2 Stellen) und des gehobenen Dienstes (3 Stellen).

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2014:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen: 5 Stellen

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Bei der Oberfinanzdirektion ist vorgesehen, bis 2015 insgesamt 22 Stellen einzusparen; in 2012 wurden 8 Stellen in Abgang gestellt, bis Ende 2013 werden 7 Stellen und bis Ende 2014 weitere 7 Stellen wegfallen.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(005)	1	1	Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	3	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1	1	Abteilungsleiter - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -

Aufsteigende Gehälter

A 16 AZ	(000)	1	1	Altersteilzeitstelle/n kw	
A 16 AZ	(003)	7	7	Leitender/de Regierungsdirektor/in	
A 16	(000)	1	1	Altersteilzeitstelle/n kw	
A 16	(003)	10	10	Leitender/de Regierungsdirektor/in	
A 16	(004)	2	2	Leitender/de Baudirektor/in	
A 16	(057)	16	16	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)	
A 15	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	77	77	(75)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	8		Baudirektor/in
A 15	(081)	12	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	9	9	(11)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	115	115	(113)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5	5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	79	79	(73)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	54	54	(50)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	437	433	(429)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	35	35	(31)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	947,5	937,5	(926,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 11	(000)	51	51	(46)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1395	1380	(1371)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	9	9	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	852,5	839,5	(820,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5	5	(3)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	496,5	488,5	(480,5)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	27	27	(18)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	383	383		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	27	27	(21)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1074,5	1074,5		Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	9	9	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1032,5	1032,5		Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	2	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	337,5	337,5		Steuerobersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2	2		Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	259,5	259,5		Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	7	11		Oberamtsmeister/in
					davon 4 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
A 5	(001)	6	6		Oberamtsmeister/in
		7850,5	7804,5	(7712,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

2013: 1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 12 A 14, 2 A 13 h.D., 35 A 13 g.D., 72,5 A 12, 2 A 12 (ATZ), 48,5 A 11, 7 A 10, 10,5 A 9 AZ, 9 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D. (insg. 250,5 Planstellen)

2014: 1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 12 A 14, 2 A 13 h.D., 35 A 13 g.D., 72,5 A 12, 2 A 12 (ATZ), 48,5 A 11, 7 A 10, 10,5 A 9 AZ, 9 A 9, 4 A 8, 2 A 6 e.D. (insg. 246,5 Planstellen)

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	2,0					1,0				1,0							
A 15	(001)	75,0							2,0		77,0							
A 14	(000)	11,0					2,0				9,0							
A 14	(001)	113,0							2,0		115,0							
A 13 h.D.	(001)	73,0							6,0		79,0							
A 13 g.D.	(000)	50,0		20,0		16,0					54,0							
A 13 g.D.	(001)	429,0							4,0		433,0							
A 12	(000)	31,0		16,0		12,0					35,0							
A 12	(001)	926,5							11,0		937,5							
A 11	(000)	46,0		17,0		12,0					51,0							
A 11	(007)	1371,0							9,0		1380,0							
A 9 g.D.	(001)	3,0							2,0		5,0							
A 9 g.D.	(006)	480,5							8,0		488,5							
A 10	(000)	6,0		3,0							9,0							
A 10	(007)	820,5							19,0		839,5							
A 9 m.D.	(000)	21,0		11,0		5,0					27,0							
A 9 AZ	(000)	18,0		10,0		1,0					27,0							
A 8	(000)	10,0		2,0		3,0					9,0							
A 7	(000)	0,0		2,0							2,0							
A 6 e.D.	(002)	11,0									11,0							
Versch.		3215,0									3215,0							
Zusammen		7712,5		81,0		52,0			63,0		7804,5							

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	1,0									1,0							
A 15	(001)	77,0									77,0							
A 14	(000)	9,0									9,0							
A 14	(001)	115,0									115,0							
A 13 h.D.	(001)	79,0									79,0							
A 13 g.D.	(000)	54,0									54,0							
A 13 g.D.	(001)	433,0							4,0		437,0							
A 12	(000)	35,0									35,0							
A 12	(001)	937,5							10,0		947,5							
A 11	(000)	51,0									51,0							
A 11	(007)	1380,0							15,0		1395,0							
A 9 g.D.	(001)	5,0									5,0							
A 9 g.D.	(006)	488,5							8,0		496,5							
A 10	(000)	9,0									9,0							
A 10	(007)	839,5							13,0		852,5							
A 9 m.D.	(000)	27,0									27,0							
A 9 AZ	(000)	27,0									27,0							
A 8	(000)	9,0									9,0							
A 7	(000)	2,0									2,0							
A 6 e.D.	(002)	11,0					4,0				7,0							
Versch.		3215,0									3215,0							
Zusammen		7804,5					4,0		50,0		7850,5							

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2013:

Zu Spalte 5 : 81 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 52 Stellen

Zu Spalte 10: von 06 13: 1 A 12, 2 A 9 g.D. im Tausch gegen 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes
Umwandlung von 10 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes (2 A 15, 2 A 14, 6 A 13)
Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A 13, 10 A 12, 9 A 11, 19 A 10, 8 A 9) im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2014:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main: 4 Stellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (4 A 13, 10 A 12, 15 A 11, 13 A 10, 8 A 9) im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Gehobener Dienst - 2013

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	188,0	189,0	–	–	56,0	–	434,0
A 12	3,0	492,5	190,0	224,0	–	31,0	–	940,5
A 11	–	802,0	–	336,0	242,0	–	–	1.380,0
A 10	–	708,5	–	–	131,0	–	7,0	846,5
A 9	–	488,5	–	–	–	–	5,0	493,5
Summe	4,0	2.679,5	379,0	560,0	373,0	87,0	12,0	4.094,5

Gehobener Dienst - 2014

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	192,0	189,0	–	–	56,0	–	438,0
A 12	3,0	502,5	190,0	224,0	–	31,0	–	950,5
A 11	–	817,0	–	336,0	242,0	–	–	1.395,0
A 10	–	721,5	–	–	131,0	–	7,0	859,5
A 9	–	496,5	–	–	–	–	5,0	501,5
Summe	4,0	2.729,5	379,0	560,0	373,0	87,0	12,0	4.144,5

Mittlerer Dienst - 2013

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	14,0	383,0
A 9	105,0	937,0	39,5	1.081,5
A 8	100,0	703,0	239,5	1.042,5
A 7	–	–	362,5	362,5
A 6	–	–	261,5	261,5
Zusammen	250,0	1.964,0	917,0	3.131,0

Mittlerer Dienst - 2014

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	45,0	324,0	14,0	383,0
A 9	105,0	937,0	39,5	1.081,5
A 8	100,0	703,0	239,5	1.042,5
A 7	–	–	362,5	362,5
A 6	–	–	261,5	261,5
Zusammen	250,0	1.964,0	917,0	3.131,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(982)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	3	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	11	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	3	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	36	36	(38)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	3	3	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	28	28	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	6	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	3	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	6	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	32	32	(36)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	8	8	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	73	73	(69)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 7	(976)	–	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	14	14		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 6 m.D.	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		233	233	(239)	

422 00

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(992)	4,0					1,0				3,0								
A 12	(976)	1,0					1,0				0,0								
A 12	(982)	1,0					1,0				0,0								
A 12	(992)	12,0		6,0			7,0				11,0								
A 11	(976)	2,0		2,0			1,0				3,0								
A 11	(992)	38,0		13,0			15,0				36,0								
A 9 g.D.	(992)	5,0		2,0			1,0				6,0								
A 10	(976)	7,0					4,0				3,0								
A 10	(992)	25,0		14,0			11,0				28,0								
A 9 m.D.	(976)	8,0		1,0			3,0				6,0								
A 9 m.D.	(992)	36,0		7,0			11,0				32,0								
A 9 AZ	(992)	1,0		2,0							3,0								
A 8	(976)	7,0		1,0							8,0								
A 8	(992)	69,0		23,0			19,0				73,0								
A 7	(976)	2,0					2,0				0,0								
A 7	(992)	14,0		4,0			4,0				14,0								
A 6 m.D.	(992)	2,0		1,0			1,0				2,0								
Versch.		5,0									5,0								
Zusammen		239,0		76,0			82,0				233,0								

[illegible]

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(403)	650	650		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319	319		Steueranwärter/in
		969	969	(969)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	21	21		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	412	413	(416)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 1 kw zum 31.12.2014
Mittlerer Dienst	(001)	1134,5	1235,5	(1348,5)	Mittlerer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Einfacher Dienst	(001)	6	7		Einfacher Dienst davon 1 kw zum 31.12.2013 und 2 kw zum 31.12.2014
Auszubildende	(001)	195	195		Auszubildende
		1768,5	1871,5	(1987,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

2013: 13 höherer Dienst, 63 gehobener Dienst, 56 mittlerer Dienst, 7 einfacher Dienst, 16 Auszubildende (insg. 155 Stellen)

2014: 13 höherer Dienst, 62 gehobener Dienst, 55 mittlerer Dienst, 6 einfacher Dienst, 16 Auszubildende (insg. 152 Stellen)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 04

Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	416,0												3,0		413,0		
M. Dienst	(001)	1348,5								50,0				63,0		1235,5		
E. Dienst	(001)	7,0														7,0		
Versch.		216,0														216,0		
Zusammen		1987,5								50,0				66,0		1871,5		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	413,0															412,0	
M. Dienst	(001)	1235,5									50,0			50,0			1134,5	
E. Dienst	(001)	7,0									1,0						6,0	
Versch.		216,0															216,0	
Zusammen		1871,5									3,0	50,0		50,0			1768,5	

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2013:

Zu Spalte 8: Wegfall im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms bei den Finanzämtern: 50 Stellen

Zu Spalte 10: nach 03 17: 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes im Rahmen der Zentralisierung der Reisekosten-, Trennungsgeld und Umzugskostenabrechnung
nach 06 13: 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes im Tausch gegen 1 A 12 und 2 A 9 g.D.
Umwandlung von 10 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes
Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2014:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparungen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main: 3 Stellen

Zu Spalte 8: Wegfall im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms bei den Finanzämtern: 50 Stellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 50 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Innovations- und Konsolidierungsprogramms

428 00

Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
---------	------	-----------------	----------

Gehobener Dienst (972)	–	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (972)	7	7	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (992)	9	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst (993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	18	18	(23)	

428 00

[illegible][illegible]

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

S T E L L E N P L A N

422 00

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15 besetzt werden.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 2	(013)	1	1	Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
-----	---------	---	---	--

Aufsteigende Gehälter

C 3	(000)	1	1	Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	2	2	Professor/in
C 2	(000)	1	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	5	5	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	5	Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1	1	Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	3	3	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8	8	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	5	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2	2	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2	2	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4	4	Steuerhauptsekretär/in

		42	42	(42)
--	--	----	----	--------

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		42,0										42,0						
Zusammen		42,0										42,0						

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Versch.		42,0										42,0						
Zusammen		42,0										42,0						

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2014	2013 (2012)	
Gehobener Dienst (001)		1	1	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)		21,5	21,5	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst (001)		21	21	Einfacher Dienst
		43,5	43,5 (43,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

S T E L L E N P L A N

422 01

Beim Hessischen Baumanagement ist vorgesehen, insgesamt 40 Stellen einzusparen; in 2013 ist die erste Tranche durch Abgang von 10 Stellen für Tarifbeschäftigte veranschlagt (s. Wirtschaftsplan).

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 6	(002)	1	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	7	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1	1	(–)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	22	22		Baudirektor/in
A 14	(000)	2	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	2	2	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	26,5	26,5		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	8	8	(7)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	20	20	(17,5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	27	27	(25)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		145	145	(132,5)	

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(000)	0,0			2,0													2,0
A 14	(001)	0,0												2,0				2,0
A 13 g.D.	(002)	7,0												1,0				8,0
A 12	(002)	17,5												2,5				20,0
A 11	(002)	25,0												2,0				27,0
Versch.		83,0																83,0
Zusammen		132,5			4,0									8,5				145,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0																	1,0
A 15	(000)	1,0																	1,0
A 15	(001)	1,0																	1,0
A 14	(000)	2,0																	2,0
A 14	(001)	2,0																	2,0
A 13 g.D.	(002)	8,0																	8,0
A 12	(002)	20,0																	20,0
A 11	(002)	27,0																	27,0
Versch.		83,0																	83,0
Zusammen		145,0																	145,0

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2013:

Zu Spalte 5: 4 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10: Umwandlung von 8,5 Stellen für Tarifbeschäftigte des höheren Dienstes in 3 Planstellen des höheren Dienstes (1 A 15, 2 A 14) für den Aufbau eines Justizariats und in 5,5 Planstellen des gehobenen Dienstes (1 A 13, 2,5 A 12, 2 A 11)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 06 08

Hessisches Baumanagement

- 2013

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	–	8,0
A 12	20,0	–	20,0
A 11	27,0	–	27,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	63,0	–	63,0

- 2014

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	–	8,0
A 12	20,0	–	20,0
A 11	27,0	–	27,0
A 10	7,0	–	7,0
Summe	63,0	–	63,0

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 13 h.D.	(401)	20	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		30	30	(30)	

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 6	(003)	1	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	2	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2	2		Baudirektor/in
A 14	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	6	6		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	13	13	(14)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30	30		Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 9 g.D.	(001)	1	1	(3)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1	1		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	1	1		Werkmeister/in
A 5	(005)	2	2		Hauptwart/in
		76	76	(79)	

Kapitel 06 13

Hessisches Immobilienmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	14,0												1,0		13,0		
A 9 g.D.	(001)	3,0												2,0		1,0		
Versch.		62,0														62,0		
Zusammen		79,0												3,0		76,0		

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	13,0										13,0						
A 9 g.D.	(001)	1,0										1,0						
Versch.		62,0										62,0						
Zusammen		76,0										76,0						

Zu Spalte 10: nach 06 04: 1 A 12, 2 A 9 g.D.

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(992)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		1	1	(-)	

422 41

[illegible][illegible]

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

S T E L L E N P L A N

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 4	(003)	1	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
-----	---------	---	---	--	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	4	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	3	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	3	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	15	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	26	26		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	33	33		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44	44		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2		Inspektor/in

		161	161	(158)
--	--	-----	-----	---------

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		von / Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	2,0		1,0							3,0							
A 14	(000)	2,0		2,0		1,0					3,0							
A 12	(000)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		154,0									154,0							
Zusammen		158,0		4,0		1,0					161,0							

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(000)	3,0										3,0						
A 14	(000)	3,0										3,0						
A 12	(000)	1,0										1,0						
Versch.		154,0										154,0						
Zusammen		161,0										161,0						

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplan 2013:

Zu Spalte 5: 4 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

S T E L L E N P L A N

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	–	(2)	

422 41

[illegible][illegible]

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

S T E L L E N P L A N

422 00

Beim Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung ist vorgesehen, insgesamt 20 Stellen einzusparen; in 2013 ist die erste Tranche durch Abgang von zehn Stellen veranschlagt.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	17	17		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	61	61		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	41	41		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11	11		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	6	6		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4	4		Hauptsekretär/in
		153	153	(154)	

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	1,0				1,0										0,0		
Versch.		153,0														153,0		
Zusammen		154,0				1,0										153,0		

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,0														0,0		
Versch.		153,0														153,0		
Zusammen		153,0														153,0		

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2013:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(974)	2	2	
		2	2	(2)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Atl.	(001)	2	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23	23		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	152	152		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	68	73	(82)	Mittlerer Dienst davon 5 kw zum 31.12.2015
Einfacher Dienst	(001)	–	–	(1)	Einfacher Dienst
		245	250	(260)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	82,0					9,0			73,0								
E. Dienst	(001)	1,0					1,0			0,0								
Versch.		177,0								177,0								
Zusammen		260,0					10,0			250,0								

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	73,0					5,0			68,0								
E. Dienst	(001)	0,0								0,0								
Versch.		177,0								177,0								
Zusammen		250,0					5,0			245,0								

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2013:

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparung

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2014:

zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparung